

# BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

23. Jahrgang

5. Juni 1980

Nr. 6

## NRW-Junioren wieder Deutscher Mannschaftsmeister für Landesverbände

(Bericht von Sportwart Herbert Manthey)

Bei der zweiten Ausspielung der DMM für Landesverbände konnten sich unsere Junioren wie im Vorjahr erneut durchsetzen.

In Dillingen wurden in der Vor- und Zwischenrunde Bayern mit 5:0, Baden-Württemberg mit 4:1 sowie Hessen ebenfalls mit 4:1 geschlagen werden. Im Endspiel traf unsere Mannschaft erneut auf Bayern, das jetzt mit der stärksten Mannschaft antrat. So war es nicht verwunderlich, daß nur ein 3:2 Sieg herausgespielt werden konnte.

Trotz der teilweisen klaren Ergebnisse spielten unsere Junioren nicht souverän, was durchaus verständlich war.

Man merkte, daß die Veranstaltung am Saisonende lag und daß fast alle Spieler nicht ausreichend vorbereitet und motiviert waren.

NRW spielte bei den Damen mit K. Schmieder und H. Krickhaus, bei den Herren mit R. Heyer, U. Rosenbaum, D. Fußhöller sowie M. Hohensee. Pech hatte E. Schrick, die nicht eingesetzt werden konnte, da sie sich vor Veranstaltungsbeginn verletzte.

Da nur sechs Landesverbände gemeldet hatten, dürfte diese Junioren-Veranstaltung keine Zukunft mehr haben. Der Termin lag ungünstig und auch Dillingen als Ausrichter war sicherlich enttäuscht über das geringe Interesse der Landesverbände. Man sollte daraus die Konsequenzen ziehen und diese Meisterschaft streichen.

Bei so gut wie keiner Resonanz bemühte sich Dillingen redlich, aus der Veranstaltung etwas zu machen. Man hatte wirklich gute Erinnerungsgeschenke und wird diese bayrische Kleinstadt zumindest bei unseren Junioren in guter Erinnerung bleiben.

Nachstehend die Ergebnisse des Endspieles:

Bayern – Nordrhein-Westfalen 2:3

1. HD: Treitinger/Hertrich – Rosenbaum/Fußhöller 15:8, 15:6; DD: Haase/Schilling – Schmiedinger/Krickhaus 10:15, 9:15; 1. HE: Treitinger G. – Heyer 15:11, 6:15, 2:15; DE: Krüger/Schmieder 1:11, 5:11; M: Hartmann/Krüger – Heyer/Krickhaus 7:15, 15:11, 15:8.



Bild 1: Pokalübergabe an Rolf Heyer anlässlich der DJMM f. LV



Bild 2: DJMM f. LV: die NRW-Juniorenauswahl bei der Siegerehrung

Fotos: Herbert Manthey

## Stadtmeisterschaften 1980 in Düsseldorf

### OSC Düsseldorf erfolgreichster Verein

Mit insgesamt 156 Einzel und 119 Doppel hatten die von der Fachschaft Badminton veranstalteten diesjährigen Stadtmeisterschaften ein Rekord-Meldeergebnis. Ausgerichtet wurden sie vom Post SV Düsseldorf aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der Badmintonabteilung. An zwei Wochenenden wurden in insgesamt 5 Klassen auf den 9 Spielfeldern der Sporthallen der Gesamtschule am Kikweg in Düsseldorf-Eller insgesamt 287 Spiele ausgetragen, bis die Stadtmeister des Jahres 1980 sowie die Plazierten ermittelt waren. Eröffnet wurden die Meisterschaften im wahrsten Sinne des Wortes mit »Pauken und Trompeten« durch ein Düsseldorfer Fanfarenchor. Die Schirmherrschaft hatte der Präsident der Oberpostdirektion Düsseldorf, Herr Dr. Kohl, übernommen, der am Schluß auch die Siegerehrung durchführte und Medaillen, Pokale und Blumen für die Damen überreichte.

Sportliches Facit der Veranstaltung: Viele spannende Spiele, die z. T. auf hohem Niveau standen, lautstarke Unterstützung der Spieler durch ihre Fans und die Erkenntnis, daß die Jugend weiter auf dem Vormarsch ist, denn immerhin konnten sich zwei Jugendliche in der höchsten Klasse je zwei Stadtmeistertitel und einen Vizetitel sichern. Erfolgreichste Teilnehmer waren Nicole Baldewein und Jörg Anders, beide OSC, mit je 3 Stadtmeistertiteln. 6 Wanderpokale gingen an den OSC, 2 an Schwarz-Weiß Düsseldorf, je 1 an Post SV und BSC Düsseldorf.

M. Schneider

Die Ergebnisse im einzelnen:

#### Stadtmeister 1980 und Plazierte – Senioren I

Herrn-Einzel: 1. Peter Wolf, OSC; 2. Günter Rahn, OSC.

Damen-Einzel: 1. Andrea Schneider, OSC; 2. Ursula Thessel, SW.

Herrn-Doppel: 1. Krähahn/Wolf, OSC; 2. Rahn/Winkelheck, OSC.

Damen-Doppel: 1. Schneider/Haake, OSC; 2. Pranke/Thessel, SW.

Mixed: 1. Rahn/Rahn, OSC; 2. Wolf/Schneider, OSC.

#### Sieger und Plazierte – Senioren II

Herrn-Einzel: 1. Berresheim, BSC; 2. Dierkes, SW.

Damen-Einzel: 1. H. Zacher, Post SV; 2. B. Heiming, OSC.

Herrn-Doppel: 1. Neumann/Schnieke, SW; 2. Berresheim/Ryochi, BSC.

Damen-Doppel: 1. Heiming/Rahn, OSC; 2. Weeger/Casper, SW.

Mixed: 1. Schnieke/Weeger, SW; 2. Dierkes/Hippler, SW.

#### Sieger und Plazierte – Senioren III (Hobbyspieler)

Herrn-Einzel: 1. Wippermann, SW; 2. Surek, SW.

Damen-Einzel: 1. Pross, Post SV; 2. Kitamura, Post SV.



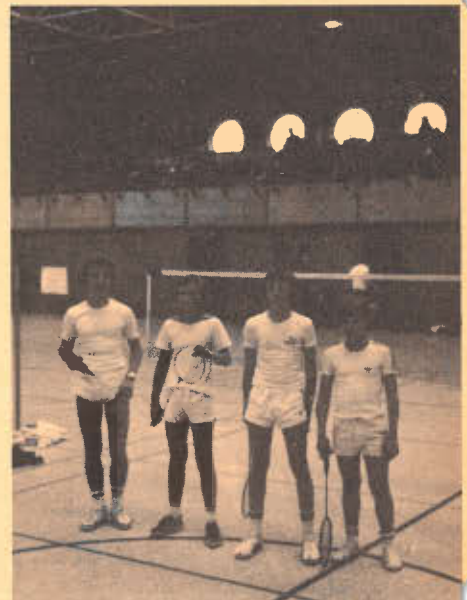
Siegerehrung im Schüler-Mixed: In der Mitte die dreifachen Titelträger Jörg Anders und Nicole Baldewein.



Nach dem Finale im Mädchen-Doppel der Jugend: Rechts die Stadtmeisterinnen Nicole Baldewein und Antje Zacher.



Finale im Mädchen-Doppel Schüler: Links die Stadtmeisterinnen Birgit Zacher und Silke Rahn.



Finale im Schüler-Jungen-Doppel: Rechts die Stadtmeister Jörg Anders und Marc Hanze



#### Stadtmeister und Plazierte – Jugend

Jungen-Einzel: 1. Ulf Bremer, OSC; 2. Peter Schneider, OSC; 3. Wolke, BCD.

Mädchen-Einzel: 1. Nicole Baldewein, OSC; 2. Antje Zacher, OSC; 3. Sabine Krause, BCD.

Jungen-Doppel: 1. Dierkes/Hillesheim, SW; 2. Flocke/Prengel, OSC; 3. Bremer, T./Schneider, OSC.

Mädchen-Doppel: 1. Baldewein/Zacher, OSC; 2. Krause/Opherk, BCD; 3. Jergas/Kühler, OSC.

Mixed: 1. Flocke/Zacher, A., OSC; 2. Bremer/Kühler, OSC; 3. Buse/Jergas, OSC.

#### Stadtmeister und Plazierte – Schüler

Jungen-Einzel: 1. Jörg Anders, OSC; 2. Marc Hanze, SW; 3. Thomas Meyer, BCD.

Mädchen-Einzel: 1. Birgit Zacher, OSC; 2. Silke Rahn, OSC; 3. Heike Friebe, OSC.

Jungen-Doppel: 1. Anders/Hanze, OSC/SW; 2. Meyer/Roloff, BCD; 3. Behrens/Dornbusch, OSC.

Mädchen-Doppel: 1. Rahn/Zacher, B., OSC; 2. Aßmann/Jung, BCD; 3. Hluchan/Göbels, SW.

Mixed: 1. Anders/Baldewein, OSC; 2. Kraus/Rahn, OSC; 3. Daute/Zacher, OSC.



Siegerehrung im Jugend-Mixed durch den Fachschaftsleiter Hartmut Kühler und Abteilungsleiter A. Flocke vom Post SV

## Clubmeisterschaften 1980 des BSC Buderich

Die Wachablösung hat begonnen – die Jugend ist auf dem Vormarsch!! In überaus spannenden Endspielen wurden die diesjährigen Vereinsmeister der Senioren am 3. und 4. Mai ermittelt.

Beginnen wir bei den Damen: Hier konnte sich im Einzel Heidi Schmitz, die in der Saison 80/81 zum ersten Mal in der Seniorenklasse spielen wird, gegen die letztjährige Vereinsmeisterin und amtierende Stadtmeisterin Erika Wossowsky durchsetzen. Auch im Damen-Doppel schlug die Jugendkombination Heidi und Petra Schmitz der Kombination Gudrun Wohlgemuth/Erika Wossowsky ein Schnippschen und holte sich den Meistertitel.

Im Herreneinzel konnte Volker Klinger in einem überaus spannenden Dreisatzspiel – war er im 2. Satz schon stehend k.o.? – den Ansturm von Hermann Kamp durch eine konzentrierte Spielleistung im 3. Satz noch einmal abwehren und durfte damit den Siegerpokal für die 3. erfolgreiche Titelverteidigung hintereinander behalten. Das Herrendoppel entschieden Volker Klinger/Axel Speck gegen Roland Breidenbach/Gerd Büttner für sich.

Im Mixed schließlich, dem wohl schönsten und spannendsten Endspiel, das sich über 3 Sätze erstreckte, konnten Heidi Schmitz/Axel Speck auch nach großartigem Kampf die Titelvergabe an Erika Wossowsky/Volker Klinger nicht verhindern.

Die erfolgreichsten Teilnehmer der Seniorenmeisterschaften waren bei den Damen mit 2 Titeln Heidi Schmitz und bei den Herren mit 3 Titeln Volker Klinger.

## Annette Rohr †

TuS Rot-Weiß Wuppertal trauert um Annette Rohr. Viel zu früh, im Alter von nur 22 Jahren, verstarb sie nach kurzem, schweren Leiden am 9. 5. 1980.

Dem Verein, aus dessen Jugend sie hervorging, gehörte sie fast zehn Jahre an. Zuletzt war sie als Doppel- und Mixedspezialistin Mitglied der 1. Mannschaft und gleichzeitig Mannschaftsführerin. Als sie infolge ihrer Erkrankung zwei Spieltage vor Saisonschluß nicht mehr für ihre Mannschaft um Punkte kämpfen konnte, war das gesteckte Saisonziel, Vermeidung des Abstiegs aus der Bezirksklasse, bereits geschafft. Ihr vorbildlicher Einsatz hatte maßgeblichen Anteil daran.



Im Wuppertaler Badminton-Sport gehörte sie zu den besten Spielerinnen. Vordere Platzierungen sowie Siege bei den Stadtmeisterschaften waren in den letzten Jahren die Regel. Absolut sportlich und fair in ihrer Einstellung während und nach dem Spiel, so war sie auch über Wuppertals Grenzen hinaus bekannt.

Die Rot-Weißen verlieren mit Annette Rohr nicht nur eine ihrer besten Aktiven, sondern eine beliebte Sportkameradin, die auch außerhalb des Spielfeldes jederzeit bereit war, sich für ihren Sport und die Gemeinschaft einzusetzen.

Dieter May

Ab sofort

## TRAINER

für Senioren-Mannschaften A-, B- und C-Klasse, montags oder freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr gesucht.

Meldungen erbeten:

VfL Eintracht Hagen e.V., Abtl. Badminton, Paul Kannengiesser, Auf dem Gelling 38f, Telefon 02331/43422 oder 45434.

## Osterturnier 1980 des Turnerbund Osterfeld 1911 e.V.

### Ehrenpreis der Stadt Oberhausen für TS Kaltenkirchen

Zu einem großen Erfolg wurde das Osterturnier der Badminton-Abteilung des Turnerbundes Osterfeld 1911 e.V. am Ostersonntag und Ostersonntag in der GSO-Sporthalle in Osterfeld. Mehr als 200 Zuschauer erlebten auf 16 Feldern spannende Spiele. Der Bezirksvorsteher von Osterfeld, Wolfgang Liebold, eröffnete das Turnier und überbrachte Grüße des Schirmherrn, Oberbürgermeister Friedhelm van den Mond sowie vom Rat der Stadt.

In der A- und B-Klasse siegte der Tbd 1911 vor der Klever BG und dem Spvg. Sterkrade Nord I. Sieger in der C-Klasse wurde der BC Gustorf-Gindorf, Platz 2 belegte der Tbd 1911 IV vor BG Ibbenbüren. Den großen Preis der Stadt Oberhausen überreichte der 1. Vorsitzende des Turnerbund Osterfeld, Dr. Wild, dem TS Kaltenkirchen, der zu diesem Turnier über 500 km weit aus Norddeutschland angereist war.

## Turnier in Gustorf

Wieder einmal war Gustorf Treffpunkt der Badminton-Sportler, die am Ende der Saison 1979/80 für eine Mannschaft der A-, B- und C-Klasse spielberechtigt waren sowie Anfänger. Gemeldet hatten rund 140 Spielerinnen und Spieler aus 28 Vereinen des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen. Die Gustorfer Sporthalle bot hierzu vorzügliche Bedingungen und die Turnierleitung (Eckard Loeper, Martina Clebosch, Reinhold Clebosch) trug sehr zu einem reibungslosen Ablauf bei.

Gespielt wurde ausschreibungsgemäß in zwei Gruppen – Gruppe A: A- und B-Klasse; Gruppe B: C-Klasse und Anfänger – in denen die Sieger im einfachen bzw. doppelten KO-System ermittelt wurden. Überraschend stark trumpten neben Aktiven aus Bottrop, Düren, Euskirchen und Neuss, die Gustorfer auf, die gechauft mit Düren einen beachtlichen zweiten Platz in der Mannschaftswertung erreichten.

In der Leistungsgruppe A gab es vor allem in den Doppeldisziplinen spannende Szenen und knappe Ergebnisse. Es siegten im Herrendoppel M. Oversberg/H. Schröder (BC Euskirchen) vor W. Marter/M. Reinhard (Oberhausener BC) und H. Schwarz/D. Blase (VfL Fischeln). Bei den Damen lautete die Reihenfolge: 1. G. Jacobs/I. Weyers (VfL Fischeln), 2. M. Sotta/G. Gutheil-Schwarz (BC Düren), 3. I. Knoblauch/G. Thrum (TuS Wesseling). Im Mixed-Doppel setzten sich die Monheimer H. Zermen/D. Rolke klar durch und schlugen im Endspiel E. Hinricher/M. Turulski (Bottroper BG). Dritte wurden die sehr stark spielenden Vorjahressieger M. Oversberg/B. Oversberg (BC Euskirchen). Das Herreneinzel entschied klar U. Blümel (BC Düren) vor M. Reinhard (Oberhausener BC) und M. Turulski (Bottroper BG) für sich. Spannend wurde es noch einmal im Dameneinzel, in dem sich E. Hinricher (Bottroper BG) gegenüber Renate Schwab (TuS

Viersen) und Gisela Jacobs (VfL Fischeln) durchsetzte.

In der Leistungsgruppe B dominierten mit Ute Gehlfuß, Monika Lange (TG Neuss) und Bettina Wolf, Ingrid Bollfraß (BC Gustorf) Spielerinnen aus dem Kreisgebiet Neuss. Im Endspiel des Dameneinzels mußte sich die junge Bettina Wolf (Gustorf) der erfahreneren Spielerin Ute Gehlfuß (TG Neuss) geschlagen geben. Ingrid Bollfraß (BC Gustorf), die knapp gegen Jutta Clever (Hülser SV) unterlag, blieb ein nicht erwarteter 4. Platz. Im Damendoppel siegten unangefochten U. Gehlfuß/M. Lange (TG Neuss) vor H. Schmidt/A. Dombrowski (BC Efferen) und A. Spitzer/H. Hartmann (TB Rheinhausen). Die Herrendisziplinen wurden von Aktiven des PSV Bottrop beherrscht. Einzel: 1. Klaus Kaminski, 2. Wolfram Kallweit (beide PSV Bottrop), 3. Reiner Hermanns (Hülser SV). Doppel: 1. W. Kallweit/K. Kaminski (PSV Bottrop), 2. G. Schwaiger/R. Schröder (Bottroper BG). Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden im Mixed-Doppel R. Hermanns/J. Clever (Hülser SV), die H. Brüggemann/A. Dombrowski (BC Efferen) und J. v. Appen/S. Keller (TB Osterfeld) auf die Plätze verwiesen.

Die drei Erstplatzierten konnten wertvolle Pokale oder Sachpreise – gestiftet von der Stadt Grevenbroich, der Kreissparkasse Grevenbroich und der RWE-Betriebsverwaltung Frimmersdorf – sowie Urkunden in Empfang nehmen. Den Wanderpokal der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung gewann die punktbeste Mannschaft des Turniers, der PSV Bottrop, vor Düren und Gustorf.

Ein herzliches Danke schickt die Badminton-Abteilung in der SpVg. Gustorf-Gindorf e.V. an die Spender sowie an die Helfer der DRK-Ortsgruppe Gustorf, die Gott Lob nicht in Aktion zu treten brauchten.

Zimmermann

## BSG K & A Badminton-Team erfolgreich in Schweden

Eine Mannschaft der BSG K & A trat am 9. Mai eine Reise nach Skandinavien an, um in Kopenhagen und in Stockholm mit befreundeten Badminton-Teams ein Turnier zu bestreiten.

Beim Pfingstturnier der BSG im Vorjahr waren die Mannschaften aus Dänemark – VAEREBRO BK – und aus Schweden – SOLNA/HUVUDSTA – zu Gast in Solingen. Schon hier wurde die Einladung der Schweden ausgesprochen, zu einem Himmelfahrts-Turnier nach Stockholm zu kommen.

Die Reise ging erst einmal von Solingen nach Kopenhagen, wo ein Zwischenaufenthalt von 3 Tagen eingeplant war. Am Dienstag wurde dann die Reise zusammen mit einer Gruppe von 16 dänischen Spielern in Richtung Stockholm fortgesetzt. Um 18.00 Uhr trafen dann beide Teams auf dem Stockholmer Centralbahnhof ein. Ein auf dem Bahnsteig ausgerollter roter Teppich ließ fast einen Staatsbesuch vermuten. Am Mittwoch stand eine Stadtrundfahrt durch Stockholm auf dem umfangreichen Programm, das die schwedischen Freunde erstellt hatten. Der Donnerstag stand dann ganz im Zeichen des Badmintonsports.



Die Mannschaft der BSG Kieserling & Albrecht vor ihrer Abreise. Von links: I. Porysiak, D. Winhusen, R. G. Will, R. Will, W. Hänsch, L. Meyer, B. Jung, G. Moch. (nicht auf dem Foto D. Schulz, der später zustieg)

Beim Mannschaftsturnier konnten die Solinger nach hartumkämpften Sätzen den 2. Platz erringen. Im Anschluß an dieses Turnier, um 19.00 Uhr, wurde ein großes Picknick in einem der zahlreichen Parkanlagen von Stockholm veranstaltet. Hier konnten sich dann auch die letzten Zweifler von der sprichwörtlichen skandinavischen Gastfreundschaft überzeugen. Beim Individual-Turnier am Freitag kam die große Überraschung für alle, als erst im Damen-Einzel durch Birgit Porysiak und dann auch noch im Damen-Doppel durch Birgit Jung und Ingrid Porysiak gleich zwei erste Plätze belegt werden konnten. Wie schwer der Sieg gerade im Damen-Einzel erkämpft werden mußte, macht dann auch das Ergebnis deutlich: B.

Jung – M. Hansson (S) 12:11, 9:11, 12:11. Besonders die starken Schweden ließen den Herren des Solinger Teams keine Möglichkeiten in die Endkämpfe einzugreifen.

Samstag stand erst ein ausgedehnter Einkaufsbummel an, bevor am Abend ein Bankett noch einmal alle Sportler an einen Tisch brachte.

Bei eigens aus Solingen mitgebrachtem Bier und einigen Flaschen Wein wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Sonntag 12.20 Uhr war dann die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Eine 21stündige Zugreise stand nun bevor, um gegen 9.40 Uhr am Montag wieder Solinger Boden unter den Füßen zu spüren.

## Stadtmeisterschaft in Leverkusen

Anläßlich des 5jährigen Bestehens der Badminton-Abteilung des Post SV Opladen 1967 e.V. (seit 1. 2. 75 Mitglied des BLV NRW) war dieser Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaften Leverkusen für Senioren. Die Stadtmeisterschaften wurden vom 16. bis 18. 5. 1980 durchgeführt. Erstmals wurden einerseits die Senioren von den Jugendlichen und Schülern getrennt (Ausrichter: SSV Lützenkirchen 1927 e.V.) und andererseits innerhalb der Senioren verschiedene Leistungsklassen eingerichtet. Es handelte sich um folgende Leistungsklassen:

1. Leistungsklasse A (Oberliga)
2. Leistungsklasse B (Bezirks- u. A-Klasse)
3. Leistungsklasse C (B- und C-Klasse)
4. Leistungsklasse D (Hobbyspieler und andere Teilnehmer)

Insgesamt wurde von den Teilnehmern dieses System begrüßt; die Spiele wurden in Gruppen ausgetragen; auf das »doppelte KO-System« wurde verzichtet. Mit ca. 100 Teilnehmern war die Beteiligung wesentlich geringer als in den Vorjahren.

Hier nun die einzelnen Stadtmeister:

1. Leistungsklasse A – keine Teilnehmer –
2. Leistungsklasse B:  
HE: Holger Neumann / 1. BCL  
DE: entfällt  
HD: Fiebrandt/Pahl, SVB Leverkusen  
DD: entfällt  
Mixed: Ludwig/Ludwig, SVB Leverkusen
3. Leistungsklasse C:  
HE: Wolfgang Erstling, Post SV Opladen  
DE: Friedgard Mack, TuS Rheindorf  
HD: Wollgast/Schouten, 1. BCL  
DD: Mack/Strowitzki, TuS Rheindorf  
Mixed: Steinbach/Saal, Post SV Opladen
4. Leistungsklasse D:  
HE: Helmut Janata, BSG Wuppermann  
DE: Iris Heimerl, TuS Rheindorf  
DD: entfällt  
HD: Dr. Becker/Fechtelhoff, BSG Wuppermann  
Mixed: Wetzel/Wetzel, 1. BCL

## 5. Viersener Badminton-Turnier der Senioren

Am 26./27. 4. 1980 fand das fünfte Badmintonturnier für Senioren statt, an dem sich folgende Mannschaften beteiligten:

BC United Venlo, als zweimaliger Pokalsieger  
 BSC Hilden,  
 FC Bayer Uerdingen,  
 Godesberger TV  
 SG Neukirchen-Vluyn,  
 BiG Höhenhaus,  
 DJK Sportfreunde Leuth,  
 TV Anrath,  
 LG Viersen,  
 SG Dülken,  
 TuS Viersen 01/10 als Pokalverteidiger des Jahres 1979.

Gespielt wurde in 3 Gruppen mit je 4 bzw. in der letzten Gruppe mit 3 Mannschaften.

Nach den samstäglichen Vorspielen wurde die Finalrunde am Sonntag vor gutem Besuch ausgetragen. Qualifiziert hatten sich für die Endspiele:

BC United Venlo;  
 BSC Hilden;  
 und TuS Viersen 01/10.

Im ersten Spiel schlug die holländische Vertretung den BSC Hilden mit 7:1, im folgenden Spiel gewannen wir gegen den BSC Hilden 5:3. Im Endspiel setzte sich die Mannschaft des BC United Venlo gegen uns mit 6:2 durch, wobei die meisten Kämpfe erst im dritten Satz entschieden wurden. Damit nahmen die Holländer zum dritten Mal den Wanderpokal mit nach Venlo.

Beste Einzelspieler: Gerd Hoffmann/Tus Viersen 01/10, der von nahezu 100 Teilnehmern technisch und spielerisch auch der Beste war, er gewann alle Einzel souverän, aber auch das Doppel zusammen mit Klaus Strohschein bei allen Begegnungen. Das gleiche Doppel belegte beim NRW-D-Ranglistenturnier vom 13. 4. 1980 in Solingen Platz Nr. 1. Turnierfolge: 1) BC Venlo, 2) TuS Viersen, 3) BSC Hilden, 4) SG Dülken, 5)



Christel Lambertz vom BSC Hilden bedankt sich mit einem Blumenstrauß beim Turnierleiter H. Lohe für die Einladung.

Bayer Uerdingen, 6) BiG Höhenhaus, 7) SG Neukirchen-Vluyn, 8) TV Godesberg, 9) LG Viersen, 10) TV Anrath, 11) DJK Sportfreunde Leuth.

Bei den Damen teilten sich als beste Einzelspielerinnen des Turniers Mariette Tinnevald, BC United Venlo, und Christel Lambertz, BSC Hilden, den ersten Platz.

An dem Turnier beteiligten sich auch – mit Ausnahme der klassenhöheren Mannschaft des BC United Venlo, 7 A- und 3 Bezirksklassenmannschaften.

Das samstägliche gemütliche Beisammensein der Turnierteilnehmer hat sicherlich die menschlichen Kontakte und Beziehungen wesentlich gefördert.

## Jahreshauptversammlung des 1. FBC Marl

Am 14. Mai 1980 fand im Vereinslokal Glück-Auf-Hotel Obermanns die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. FBC Marl statt. Der 1. Vorsitzende Heinz Rensmann begrüßte die anwesenden Mitglieder, die sehr zahlreich erschienen waren.

Ursel Heidasch verlas den Geschäftsbericht, der besonders in diesem Jahr für alle Mannschaften gute Tabellenplätze brachte.

Eine Höhereinstufung der einen oder anderen Mannschaft lehnte der Vorstand ab, trotzdem die Anlagen vorhanden waren.

Dirk Fratzer gab einen Kassenbericht ab, der sich sehen lassen konnte. Also eine gute Finanzlage.

Trotzdem wurde eine allgemeine Beitragserhöhung beschlossen, um sich allen Erhöhungen und Abgaben anzupassen.

Für Übungsleiter Heribert Winzeler ist das Ziel für die im ersten Jahr startende Schülermannschaft gesteckt.

Trotzdem noch nicht alle Mannschaftsmitglieder das erforderliche Alter erreicht haben, startet diese junge Mannschaft in der kommenden Saison in der Jugend Normalklasse.

Gleichzeitig wurde H. Winzeler Jugendvorsitzender.

Der leidliche Punkt »Ehrenamtliche Mitarbeiter« wurde als Punkt der Tagesordnung der Neuwahl des Vorstandes vorgezogen.

Zum Erstaunen des Vorstandes war dieses jedoch eine der leichtesten Übungen. Alle zu vergebenden Ämter wurden in kürzester Zeit besetzt. Als Versammlungsleiter wurde Herr Kruse gewählt, der dem Vorstand für die geleistete Arbeit dankte und ihn dann geschlossen entlastete.

Da die Mitarbeiterbesetzung schon vorausgegangen war, brachte die Neuwahl des Vorstandes nichts Neues.

1. Vors. blieb Heinz Rensmann (zum 22. Mal). Geschäftsführer blieb Ursel Heidasch.

Kassierer blieb Dirk Fratzer.

Als Sportwart wurde Siegfried Koop gewählt. Gegen 22.00 Uhr schloß der 1. Vors. die Versammlung in der Hoffnung, daß das kommende Jahr genau so gut verlaufen möge, als das letzte. Nach Meinung des Vorstandes wird das alles andere als leicht sein. Die Oberliga in dieser Besetzung kann für manchen das Aus bringen. Herr Kruse erhielt als Gründungsmitglied des Vereins die Goldnadel.

Heinz Rensmann



Das Team des Turniersiegers, BC United Venlo, sowie Spieler des TV Anrath und des Godesberger TV.

## Trainer gesucht

Die Sparte Badminton der Stadt Essen sucht für ihr Leistungszentrum Klasse A (Bezirksklasse bis Oberliga) einen geeigneten Trainer.

Trainingszeiten dienstags von 18.30 bis 21.00 Uhr.

Meldungen bitte an W. H. Klotzsche, Echtenkämperweg 13, 4300 Essen 14.

## Ergebnisse der D-Ranglistenturniere am 3./4. 5. 1980

### Gruppe Nord

#### Herren:

1. Rex; 2. Unruh; 3. Schmidt, Pavan; 5. Heselers, Andratzek, Poschlod, Sauer; 9. Spies, Niepötter; 11. Schaaf; 12. Riedel; 13. Lawnick, Eibach; 15. Hellmann; Stegemann, Köchel, Bruns, Masuch.

#### Damen:

1. Bracht; 2. Apprecht; 3. Sauer, Doberstein; 5. Heupel; 6. Jansen; 7. Hücker.

### Gruppe Süd

Zum letzten Ranglistenwochenende der Saison 1979/80, am 3./4. Mai, war wieder die Sporthalle »Humboldt-gymnasium« in Solingen Schauplatz eines Ranglistenturniers. Diesmal traten die Einzelspieler der beiden Bezirke Süd I und II des BLV NRW in Solingen an, um die Punkte für die D-Rangliste zu erkämpfen.

Als Ausrichter war es diesmal mehr der STC Blau-Weiß Solingen, welcher eine weitere Veranstaltung zur Ausrichtung übernommen hatte. In bewährter Manier brachten die Solinger diese Veranstaltung wieder ausgezeichnet über die Bühne. In der Turnierleitung waren diesmal Frank Darius und Rolf Lang für die ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich.

Nach Abschluß der beiden Turniertage ergab sich folgender Endstand:

**Damen:** 1. Wälter; 2. v. d. Boom; 3. Schirkowski und Frahm; 5. Kolb, Hippler, Höhl und Kunsteck.

**Herren:** 1. Fiedler; 2. Dick; 3. Schneider und Blümel; 5. Bieker, Kopf U., Schmitz, R. und Staubwasser; 9. Krumme, Wagner, Lange, Röser, Velke, Schmitz, W., Oster und Dierkes; 17. Spin; 18. Kopf C.; 19. Wissmann und Silz; 21. Freist, Frahm, Rosenstock, Muss; 25. Voos, Holländer, Heinrichs, Krone L., Kolb, Weih, Behrendt und v. d. Boom.

Horst Rosenstock

## Im Monat April feierte der Badminton-Club Burg 1955 e.V. sein 25-jähriges Bestehen

Aus diesem Anlaß trat man mit 2 Großveranstaltungen an die Öffentlichkeit. Erstmals wurde dem Jubilar auf NRW-Ebene ein D-Ranglistenturnier für Doppel-Disziplinen zum 12. und 13. April 1980 übertragen. Diese Veranstaltung wurde als Generalprobe für das darauffolgende große Jubiläumsturnier am 19. und 20. April 1980 angesehen. Dieses Turnier fand in der Sporthalle Krahenhöhe und in der Turnhalle Unterburg statt. Insgesamt nahmen alle Mannschaften des BC-Burg an diesem Turnier teil, wobei jede Mannschaft entsprechend ihrer Spielstärke

3 weitere Mannschaften einluden. Allein am Samstag waren es 16 Mannschaften, welche auf 6 Spielfeldern in 4 Gruppen, in 9 stündigem Kampf den Sieger ermittelten. Es ist zu erwähnen, daß trotz harter Kämpfe und am Ende der Saison niveauvolle Spiele zu sehen waren. Hinzukam, daß durch die große Anzahl von Mannschaften ein familiäres Flair auf die Wettkämpfe übertragen wurde.

Zu bemerken war, daß bei diesem Turnier nur jeweils 4 Spiele ausgetragen wurden, wobei jedoch alle 6 Mannschaftsspieler zum Einsatz kamen. In der Gruppe I setzte sich der Gastgeber BC-Burg nach zwei Unentschieden gegen Oberpleis und Witzhelden, sowie einem Sieg gegen BCTönisvorstand die Spitze. In der Gruppe II siegte der TV Merscheid vor BC Monheim, WMTV Solingen und BC Burg II. In der Gruppe III siegte der TV Gräfrath vor TG Lennepe, BC Burg III und Wermelskirchen. Bei den Hobby-Mannschaften hieß der Sieger WMTV Solingen vor TV Merscheid, STC Solingen und BC Burg.

Die gute Stimmung der Aktiven setzte sich am Abend in der Turnhalle Burg fort, wo das Trio Henkels zum Tanz aufspielte. Trotz der langwierigen Spiele kam sofort eine Bombenstimmung auf, die alle Anstrengungen des Tages vergessen ließ.

Besondere Anerkennung sollten hier die Vereinswirte des BC Burg erfahren, die in hervorragender Weise für Getränke und reichlich Verpflegung sorgten.

Die Damen des BC Burg eröffneten zu später Stunde noch eine Sektbar, die ebenfalls großen Anklang fand.

Da die letzten erst den Heimweg fanden, als die ersten Vögel anfangen zu zwitschern, zeugt davon, daß es der BC Burg verstanden hat, hier die Freunde des Badminton-Sports auch auf dem geselligen Sektor richtig anzusprechen.

Bereits am Freitag, dem 18. 4. 1980 mußte aus organisatorischen Gründen das Schülerturnier stattfinden. Hier hieß der Sieger TV Ohligs vor STC Solingen, BC Burg und TV Merscheid.

Am Sonntag, dem 20. 4. fand dann das Turnier der Jugend statt, welches als besonderen Leckerbissen für alle Jugendlichen den neuen Deutschen Schüler-Mannschaftsmeister, verstärkt mit verschiedenen Jugendlichen des TTC Brauweiler am Start sahen.

In der Jugend-Meisterklasse siegte nach ebenfalls interessanten Kämpfen der Nachwuchs des Jubilars gegen die kombinierte Jugend- und Schüler-Mannschaft des TTC Brauweiler, vor TV Merscheid und FC Langenfeld.

Leider gab es bei der Jugend-Normalklasse einen gewissen Mißton, da die eingeladene Jugendmannschaft des Tuspo Richrath trotz schriftlicher Zusage unentschuldigdt dem Turnier fernblieb. Leider kam es in dieser Gruppe für jede Mannschaft nur zu 2 Spielen. Hier hieß der Sieger letztendlich PSV Remscheid vor Burscheid und BC Burg II.

Insgesamt gesehen ein gelungenes Programm, wobei besonders zu erwähnen ist, daß alle Turniere ohne Schiedsrichter durchgeführt wurden und es zu keinerlei Mißstimmung kam.

Am 26. April 1980 wurde dann das offizielle Jubiläumstfest des BC Burg durchgeführt. Um 11.00 Uhr fand ein offizieller Empfang im Restaurant »Zur schönen Aussicht« in Ober-

burg statt. Die Solinger Badminton-Vereine waren fast vollständig, die Verwaltung und die politischen Vertreter, repräsentativ vertreten.

Gerd Schumacher, der 1. Vorsitzende und 25 Jahre aktiv im BC-Burg-Vorstand konnte zahlreiche Glückwünsche und Geschenke in Empfang nehmen. Bei der Begrüßungsansprache verwies Gerd Schumacher darauf, daß der BC Burg mit zu den Gründern des Badminton-Sports überhaupt gehört. Leider konnte wegen einer Erkrankung der Ehrenvorsitzende Rolf Buder nicht am Empfang teilnehmen. Ebenfalls lag das 100. Mitglied Birgit Korten krank darnieder.

In der Reihe der Gratulanten machte Bürgermeister Krebs den Anfang. Es schloß sich Horst Rosenstock als Vertreter des Stadt-sportbundes Solingen an. Er überreichte den Burgern als 1. Verein den neugeschaffenen Teller des Stadt-sportbundes. Ebenfalls Glückwünsche des Stadt-sportbundes wurden von Herrn Dieter Tack und den Vertretern der Burger und Solinger Vereine überbracht. Bedauerlich war allerdings, daß der Landesverband, bedingt durch seinen Verbandstag nicht erschien und sich schriftlich entschuldigte. Hier sollte man von Seiten des Verbandes in Zukunft berücksichtigen, daß auch ein Verbandstag im offiziellen Organ des Badminton-Landesverbandes vermerkt wird, damit solche Überschneidungen in Zukunft bei anderen Vereinen vermieden werden.

Nach Abschluß der Gratulanten überreichte Robert Günther, der Sportwart des BC Burg, dem 1. Vorsitzenden, Gerd Schumacher, als 1. Mitglied für besondere Verdienste die Goldene Ehrennadel des Vereins. Das anschließende kalte Buffet, welches von den Vereinsdamen des BC Burg erstellt wurde, fand großen Anklang. Genauso, wie die am Abend stattgefundene Jubiläumsveranstaltung in der Schloßgaststätte, wobei hier durch den Vorsitzenden, Gerd Schumacher, die 1. Mannschaft für den Aufstieg in die Oberliga, sowie die 3. Mannschaft als Aufsteiger in die B-Klasse und die Jugend-Mannschaft als Meister der Jugend-Meisterklasse ausgezeichnet wurden.

Alle Spieler bekamen ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Vorsitzender Gerd Schumacher zeichnete bei dieser Gelegenheit den Sportwart, Robert Günther, für langjährige aktive Tätigkeit im Vorstand mit der goldenen Ehrennadel des Vereins aus. Darüber hinaus wurden weitere zahlreiche Mitglieder für 15-, 20- und 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Danach führte der bekannte Solinger Humorist Willi Weber durch das Programm, wobei das weit über Solingens Grenzen hinaus bekannte Solinger Klingentrio einige Parodien auf Aktive des Vereins brachte. In schmucken Kostümen zeigten die mehrfachen Europameister und z. Zt. 2-fachen Vize-Europameister im Show- und Gardetanz ihr ganzes Können. Zum Tanz spielte schließlich die Kapelle Scairaiders, die bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz aufspielte und für Kurzweil sorgte.

Nach Abschluß aller Veranstaltungen können die Verantwortlichen des Vorstandes mit allen Veranstaltungen zufrieden sein. Das wird sie sicherlich ermuntern, in Zukunft weitere sportliche Veranstaltungen in diesem Rahmen durchzuführen.

## 1. Ranglistenturnier der Saison 80/81 im Blomberg

Damit die Jugendlichen aus dem südlichen Teutoburger Wald nicht immer in das Rheinland reisen müssen, wenn sie an einem Ranglistenturnier teilnehmen wollen, hatte der JA des BLV das 1. Turnier der Jugend-Sonderstufe an den TV Blomberg vergeben. Blomberg liegt im südlichen Teutoburger Wald in einer landschaftlich sehr schönen Gegend in der Nähe mehrerer Badeorte und kann als Wochenend-Ausflugsziel allen »Ruhgebietslern« empfohlen werden. Dies war sicherlich auch der Grund, warum einige Teilnehmer mit ihren Betreuern schon am Tage vorher anreisten.

Das Turnier selber wurde in einer sehr schönen 5-Felderhalle im Schulzentrum von Blomberg vom Ausrichter mustergültig abgewickelt. Die Zuschauer bekamen spannende Spiele zu sehen und waren natürlich sehr interessiert, wenn die einheimischen Teilnehmer versuchten, gute Ranglistenplätze zu erreichen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten die Damen des Ausrichters mit leckerem Kuchen und Würstchen.

Es dauerte immerhin bis 17.00 Uhr, bis Sieger und Plazierte feststanden. Facit des Turniers war allgemein die Feststellung, daß es den meisten Teilnehmern etwas an Kondition mangelte, was natürlich auf die vorangegangenen Osterferien zurückzuführen war, wo die meisten Turnhallen leider geschlossen sind.

Sieger bei den Jungen wurde Ralf Kemper von der TG Ahlen, vor Schönfelder, 1.DBC Bonn, Sudarbo, TV Blomberg (der wegen Verletzung aufgeben mußte) und Wolf, OSC Düsseldorf.

Bei den Mädchen kämpfte sich die überraschend starke Katja Meiert von Bayer Uerdingen bis ins Endspiel, unterlag aber hier Andrea Schneider vom OSC Düsseldorf mit 11:12 und 3:11 Sätzen. Die weiteren Plätze belegten Claudia Haase, SC Pulheim und Steffi Rommerskirchen, Bottroper BG.

Sieger und Plazierte erhielten neben guten Ranglistenpunkten vom Ausrichter Urkunden und Erinnerungstafeln an Blomberg.

## 1. Ranglistenturnier Schüler B 80/81

Das 1. Ranglistenturnier Schüler B der Saison 80/81, das von der TuSpo Richrath am 18. 5. 80 mustergültig abgewickelt worden ist, litt leider etwas unter der Absage und dem unentschuldigtem Fernbleiben einiger qualifizierter Jungen und Mädchen. Bei einigen waren es Stadt- oder Vereinsmeisterschaften, bei anderen Familienfeiern oder auch Kurzurlaub der Eltern, die die Teilnahme verhinderten, bei den unentschuldigtem kann es möglicherweise auch ein Informationsmangel in den Vereinen gewesen sein. Trotzdem ließ es sich der zum Teil von weit her gereiste Nachwuchs nicht nehmen, den Eltern oder Betreuern schöne Kämpfe um die Ranglistenplätze zu zeigen. So dauerte es trotz reduzierter Teilnehmerfelder immerhin bis 15 Uhr, ehe Sieger und Plazierte feststanden. Bei den Mädchen wurde Siegerin Andrea Sotta vom 1. BC Düren vor Ulrike Hagen, SC Pulheim, Martina Höfer, Merscheider TV und Andrea Findhammer von BSC Wanne-Eickel.

Bei den Jungen erkämpfte sich den Turniersieg Marc Palembang, TV Blomberg, vor Kai Mitteldorf, SCU Lüdinghausen, Uwe Ochsenbrink, BC Beckum und Lars Atorf vom 1. BC Leverkusen.

Nach diesem 1. Turnier ergibt sich folgender aktueller Ranglistenstand bei den Schülern B:

### Jungen:

1. Palembang, Marc, TV Blomberg (10 Punkte); 2. Lars Atorf, 1. BC Leverkusen (15); 3. Ochsenbrink, Uwe, BC Beckum (18); 4. Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen (22); 5. Heiß, Andreas, TuS Ende (25); 6. Troske, Markus, SC Rote Erde Beckum (26); 7. Hanze, Mark, BC SW Düsseldorf; 8. Binus, Oliver, DJK Solingen (27); 9. Noronha, Santosh, SC Pulheim (28); 10. Holdefehr, Michael, SV Siegburg 04 (29); 11. Bender, Frank, SC Pulheim (30); 12. Sauviller, Markus, SG Dülken (30); 13. Kehl, Jürgen, TuS Viersen (33); 14. Knopp, Mathias, PSV Essen (34); 15. Konopatzi, Volker, STC Solingen (34); 16. Staeck, Alexander, FC Langenfeld (36).

### Mädchen:

1. Sotta, Andrea, 1. BC Düren (10 Punkte); 2. Hagen, Ulrike, SC Pulheim (12); 3. Höfer, Martina, TV Merscheid (23); 4. Findhammer, Andrea, DSC Wanne-Eickel (24); 5. Nebendahl, Britta, Klever BG (25); 6. Menges, Petra, Klever BG (26); 7. Luhn, Sabine, TV Osterath (27); 8. Neitemann, Claudia, SC Rote Erde Beckum (28); 9. Hunkenschrör, Katrin, DJK Sax. Dortmund (29); 10. Giesen, Ira, TuS Viersen (29); 11. Weyers, Cornelia, TV Osterath (30); 12. Skropke, Karin, TuS Aldenhoven (31); 13. Hagedorn, Marion, SC Rote Erde Beckum (32); 14. van Appeldorn, Bärbel, Klever BG (33); 15. van Dülmen, Ute, Klever BG (34); 16. Heisel, Ute, FC Langenfeld (35).

## Verbandstag BLV NRW

(Fortsetzung von Seite 16)

### § 15

a) Der Jugendliche muß das 15. Lebensjahr vollendet haben (Stichtag ist der 1. September).

e) Der Verein muß mindestens mit einer Jugendmannschaft oder Schülermannschaft an den Jugendmannschaftsspielen oder Schülermannschaftsspielen des Landesverbandes teilnehmen.

Werden alle gemeldeten Jugend- oder Schülermannschaften zurückgezogen, erlischt automatisch die für einen Jugendlichen des Vereins erteilte Startberechtigung für eine Seniorenmannschaft.

Darüber hinaus muß der Landesverband, der die generelle schriftliche Freigabe, wenn vorstehende Bedingungen erfüllt sind, ausfertigt, überzeugt sein, daß die Spielstärke des betreffenden Jugendlichen den Einsatz in einer Seniorenmannschaft rechtfertigt. Dem Landesverband obliegt die Entscheidung, wieviele Jugendliche in Seniorenmannschaften abgestellt werden können. Dem Landesverband bleibt es vorbehalten, den vorzeitigen Einsatz von weiteren Voraussetzungen abhängig zu machen.

Eine Freigabe von Jugendlichen für Seniorenmannschaften ist auf der Rückseite des Spielerpasses zu vermerken.

Soll der freigegebene Jugendliche wieder in Jugendmannschaften eingesetzt werden, so kann dies nur zu Beginn der neuen Spiel-saison geschehen.

### § 16

Wegen der Folgen bei Nichtbezahlung der Ordnungsgebühren gemäß § 5, 6 und 13 wird auf § 61 der Spielordnung verwiesen, der analog anzuwenden ist.

## Anlage 2 zur Spielordnung

### § 2

Ziffer 5) Geht dieser Turnierbericht nicht in der festgesetzten Frist ein, so ist dem veranstaltenden Verein durch den Verbandssportwart/Verbandsjugendwart eine Ordnungsgebühr in Höhe von DM 20,- aufzuerlegen. Wird diese Ordnungsgebühr nicht innerhalb von 14 Tagen bezahlt, so ist der Verein automatisch für sämtliche Veranstaltungen gesperrt.

### § 5

Ziffer 2) Es ist nicht gestattet, in mehr als zwei Disziplinen zu melden und zu starten, ausgenommen bei Meisterschaften. Jugendliche und Schüler starten bei Bezirksvorentscheidungen und Landesmeisterschaften ebenfalls in drei Disziplinen. Jeder Veranstalter von Einzelturnieren ist verpflichtet, vor dem Start eines Spielers dessen Spielerpaß einzusehen und auf Gültigkeit und Spielberechtigung zu prüfen.

### § 8

Der Veranstalter eines Turniers ist berechtigt, zur Deckung der Kosten eine Nenngebühr pro Teilnehmer zu erheben. Die Nenngebühr ist mit der Teilnehmermeldung fällig. Sie wird bei Nichtantritt nicht zurückerstattet. Mit der Nennung verpflichtet sich der betreffende Teilnehmer zur restlosen Beachtung aller Anordnungen der zuständigen Organe.

## Weitere Ordnungsänderungen

Antrag Nr. 1 (Berichtsheft Seite 76) vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag Nr. 2 (Berichtsheft Seite 77) inhaltlich angenommen. Er ist in die noch zu erarbeitenden Ranglistenbestimmungen mit aufzunehmen.

Antrag Nr. 3 (Berichtsheft Seite 77) angenommen.

Antrag Nr. 4 (Berichtsheft Seite 77) vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag Nr. 5 (Berichtsheft Seite 78) angenommen.

Antrag Nr. 6 (Berichtsheft Seite 78) mehrheitlich abgelehnt.

## Anträge zu Top 13

Anträge Nr. 1 und 2 (Berichtsheft Seite 81) angenommen.

Antrag Nr. 3 (Berichtsheft Seite 82) mehrheitlich angenommen. Der dazu erforderliche Betrag ist aus dem Jugendetat zu nehmen.

Antrag Nr. 4 (Berichtsheft Seite 82) mehrheitlich angenommen.

Antrag Nr. 5 (Berichtsheft Seite 82) mehrheitlich abgelehnt.

Der Neudruck einer Spielordnung wird den Vereinen so bald wie möglich zugestellt.

Siegfried Maywald

Präsident

#### 4. Paderborner Badminton-Turnier: Erfolg für Paderborner Sportler

Am 26. und 27. April 1980 veranstaltete der SC Grün-Weiß des 4. Paderborner Badminton-Turnier. Wie schon in den drei Vorjahren war auch dieses Jahr das Turnier mit ca. 200 Teilnehmern aus den nordrhein-westfälischen B- und C-Klassen voll besetzt.

In der Leistungsklasse C dominierten die Sportler aus Paderborn. Im Endspiel des Damendoppel standen sich mit Gloth/Stiller und Reherrmann/Rüsing gleich zwei Paarungen aus Paderborn gegenüber. Reherrmann/Rüsing gewannen dieses Spiel klar. Im Herrendoppel erreichten Busche/Geise vom SC Grün-Weiß das Endspiel, nachdem sie bereits im ersten Spiel der Vorrunde die Favoriten Hermanns/Angervoorth (Hülser SV) ausgeschaltet hatten. Im Finale setzten sie sich dann gegen Groß-Holtwick/Pennekamp (FC Bocholt) ohne große Mühe durch. Hans Geise war es auch, der im Endspiel des Herreneinzel das wohl beste und spannendste Spiel des Tages lieferte. Nach drei Sätzen mußte er sich allerdings dem sehr clever spielenden Hermanns (Hülser SV) beugen, der es hervorragend verstand, die Schmetterbälle des Paderborners zu parieren und aus der Defensive seine eigenes Spiel aufzuziehen. Das Dameneinzel der C-Klasse wurde von Beatrix Reherrmann (PBG) überlegen gewonnen.

In der Leistungsklasse B ging die Mehrzahl der Preise an Sportler aus dem Rheinland. Im Herrendoppel erlebten die Zuschauer hier einen Favoritensturz. Dembach/Ludwig (OSC Rheinhausen), die das Turnier in den beiden Vorjahren gewonnen hatten und denen bei einem erneuten Sieg ein wertvoller Ehrenpreis sicher gewesen wäre, unterlagen nach drei hart erkämpften Sätzen ihren Endspielgegnern Broda/Holländer (SC Osterfeld) knapp. Ein weiteres spannendes und niveauvolles Spiel wurde im Finale des gemischten Doppel geboten. Hier standen sich im letzten Spiel des Turniers zwei absolut gleichwertige Uerdinger Doppel gegenüber, die ein hervorragendes Badminton zeigten und dem Wettbewerb so einen gelungenen Abschluß bereiteten.

Der Veranstalter konnte den Aktiven im Sportzentrum am Maspersplatz optimale Voraussetzungen für einen reibungslosen Spielbetrieb bieten. Die Organisation funktionierte vorbildlich. Fast jedem Wunsch der Spieler konnte entsprochen werden. Im nächsten Jahr wird sich die Badminton-Abteilung des SC Grün-Weiß Paderborn bemühen, das Turnier anlässlich seines 5jährigen Jubiläums in noch größerem Rahmen aufzuziehen. Viele Spieler haben ihr Erscheinen im nächsten Jahr bereits angekündigt. Die Platzierungen:

##### B-Klasse:

DE: 1. Holtmann (PSV Herford); 2. Zink (B. Uerdingen); 3. Spitz (B. Uerdingen); 4. Heupel (SC Münster).  
DD: 1. Gutheil-Schwarz/Sotta (BC Düren); 2. Apprecht/Heupel (SC Münster); 3. Kleineruschkamp/Dieckmeyer (CfB Gütersloh); 4. Keßler/Hamman (VfL Hiddessen).  
HE: 1. Weichert (B. Uerdingen); 2. Marter (RW Oberhausen); 3. Visser (BC Steinheim); 4. Keßler (VfL Hiddessen).

#### Badminton-Stadtmeisterschaften 1980 in Lünen

Guten Sport brachten die Lünen Badminton-Stadtmeisterschaften, die am 19./20. 4. 1980 in der Dreifachturnhalle an der Berufsschule in Lünen ausgetragen worden sind. Austrichter war der Badminton-Club Lünen 56 e.V. (BCL). Etwa 60 Teilnehmer, überwiegend aus dem BCL und dem Badminton-Club SV Preußen 07 (SVP), kämpften insgesamt fast 14 Stunden lang in 2 Leistungsgruppen um die Titel.

Herausragende Aktive unter allen Teilnehmern war wieder einmal Annette Weiberg (BCL), die in drei Disziplinen erfolgreich war. Sie holte sich den Einzeltitel in der A-Gruppe, war Siegerin im Damendoppel und ließ den dritten Titel im Mixed nicht aus.

Bei den A-Herren erreichte Udo Voss (BCL) das Finale und schlug den für Lüdinghausen spielenden Thomas Kesselmann mit 15:2 und 15:12 Punkten. Auf Platz 3 kam Siegfried Gramsch (BCL).

Dorothee Bludau (BCL) war beste Akteurin in der Damenklasse B. Im Herreneinzel der B-Klasse siegte Wolfgang Würfel (SVP).

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Damen-Einzel A: 1. Annette Weiberg (BCL), 2. Marion Sporkmann (BCL), 3. Madelaine Stoverock (BCL).

Herren-Einzel A: 1. Udo Voss (BCL), 2. Thomas Kesselmann (Union Lüdinghausen), 3. Siegfried Gramsch (BCL).

Damen-Einzel B: 1. Dorothee Bludau (BCL), 2. Bärbel Würfel (SVP), 3. Evelyn Tillack (SVP).

Herren-Doppel A: 1. Sporkmann/Kesselmann (BCL/U. Lüdinghausen), 2. Voss/Gramsch (BCL), 3. Bohlinger/Wolski (BCL).  
Damen-Doppel A: 1. Weiberg/Topp (BCL), 2. Carsten/Stoverock (BCL).

Herren-Doppel B: 1. Schlottke/Krömer (BCL/SVP), 2. Jennrich/Sulimma (BCL), 3. Würfel/Twieling (SVP).

Damen-Doppel B: 1. Bludau/Hageneuer (BCL), 2. Schlottke/Stammer (BCL), 3. Würfel/Tillack (SVP).

Mixed A: 1. Wolski/Weiberg (BCL), 2. Bohlinger/Gramsch (BCL), 3. Bludau/Prein (BCL).

Mixed B: 1. Schlottke/Schlottke (BCL), 2. Jennrich/Pätzold (BCL), 3. Würfel/Würfel (SVP).

Die Jugend-Stadtmeisterschaften 1980 wurden erst am 18. 5. 1980 ausgespielt. Eine Angabe der Platzierungen konnte aus Termingründen nicht erfolgen.

Nicht so gut wie die an diesen beiden Tagen dargebotenen Leistungen war der Besuch der Stadtmeisterschaften. Nur wenige fanden den Weg in die Dreifachturnhalle an der Berufsschule.



Die siegreiche Mannschaft des TSV Hillentrup: v. l. n. r. stehend: Jürgen Nicolaus, Bruno Bsfuka, Gernot Kraatz; kniend: Ina Jansen, Gretel Kraatz, Christina Schäfer.

HD: 1. Broda/Holländer (SG Osterfeld); 2. Dembach/Ludwig (OSC Rheinhausen); 3. Fischer/Stäsche (B. Uerdingen); 4. Pape/Visser (BC Steinheim).

M: 1. Fischer/Zink (B. Uerdingen); 2. Weichert/Spitz (B. Uerdingen); 3. Apprecht/Andratzek (SC Münster).

##### C-Klasse:

DE: 1. Reherrmann (PBG); 2. Ostendarp (TV Vreden); 3. Grimm (Uni Köln); 4. Mümken (FC Bocholt).

DD: 1. Reherrmann/Rüsing (PBG/Grün-Weiß); 2. Gloth/Stiller (Grün-Weiß); 3. Back-

haus/Kalfhues (BG Ibbenbüren); 4. Garen/Hildburg (TuS Volmerdingsen).

HE: 1. Hermanns (Hülser SV); 2. Geise (Grün-Weiß); 3. Grube (PSV Herford); 4. Pöhler (Grün-Weiß).

HD: 1. Busche/Geise (Grün-Weiß); 2. Groß-Holtwick/Pennekamp (FC Bocholt); 3. Baseler/Rahn (SC Osterfeld); 4. Mikolajewski/Jacobsen (BSV Bottrop).

M: 1. Kalfhues/Kalfhues (BG Ibbenbüren); 2. Herold/Backhaus (BG Ibbenbüren); 3. Hildburg/Garen (TuS Volmerdingsen); 4. Nöltker/Zütkler (PBG).



## Großartiges Monheimer Badminton-Turnier

Am 26./27. 4. 1980 fand das 4. Einladungsturnier des 1. BC Monheim, diesmal wieder als Kuddel-Muddel-Turnier, in der Monheimer Sandberghalle statt.

Angetreten waren 110 Teilnehmer aus 17 Vereinen und 13 Städten des Landes NRW, von der Verbands- bis zur C-Klasse.

Am Samstag wurden zunächst, jeweils im doppelten KO-System, die Sieger und Plazierten im K.-M.-Damendoppel und K.-M.-Herrendoppel ermittelt. Die Doppelpaare und die Spielpaarungen wurden nach jeder Spielrunde neu ausgelost, wobei die klassenhöheren Spieler jeweils einen klassenniedrigen Partner zugelost bekamen. Durch dieses ausgeklügelte Lossystem, daß zwar viel Arbeit für die Turnierleitung bedeutet – gleichzeitig aber für Spannung unter den Teilnehmern sorgt, kamen viele interessante und ausgeglichene Spiele zustande, die teilweise sehr spannende und qualitativ hochstehende Badmintonkämpfe brachten. Nach ca. 100 Spielen konnte Frau Bürgermeister Ingeborg Friebe und Stadtrat Lothar Schaub (die auch den Endspielen im DD und HD beiwohnten) zusammen mit Turnierleiter Klaus Bauer die Siegerehrung durch Überreichung der Pokale, Urkunden und wertvollen Sachpreise (Uhren, Taschenrechner, Getränkespender, usw.), für die ersten Vier in jeder Disziplin, vornehmen.

### Damendoppel:

1. Stahl/Pitz, Monheim/Langenfeld
2. Figge/Witkowski, Hagen/Langenfeld
3. Porysiak/Lange, Solingen/Neuss
4. Hüttemann/Werner, Merscheid/Hagen

### Herrendoppel:

1. Facklam/Schulz, Krefeld/Richrath
2. Horbach/Bauer, Hagen/Monheim
3. Schlieper/Hecker, Hagen/Merscheid
4. Stock/Haas, Monheim/Dormagen.

Zur großen Freude und unter starkem Beifall aller Beteiligten, brachte Frau Friebe 2 wertvolle Ehrenpreise der Stadt Monheim mit, die sie für die beste Spielerin und den besten Spieler des Turniers stiftete.

Zur guten Stimmung an beiden Tagen trug auch der ausrichtende 1. BC Monheim mit einigen positiven Überraschungen bei. Alle erstausgeschiedenen Teilnehmer in allen 3 Disziplinen erhielten schöne und besonders im Mix sehr lustige Sonderpreise, während alle Teilnehmer, besonders aber die Verlierer, dem gespendeten Freibier eifrig zusprechen konnten.

Am Sonntag wurde nun die Disziplin Kuddel-Muddel-Mix-total ausgetragen. Wiederum durch Los ermittelt gingen 48 Paare (40 Mix und 8 HD) an den Start. Nach über 90 teilweise sehr schönen und spannenden Spielen, unterbrochen durch einige lustige Einlagen der Teilnehmer, standen dann am Sonntagabend die Sieger und Plazierten im Mix-Total fest.

### Mixed:

1. Schlieper/Schmutz, Hagen/Dormagen
2. Kamperdicks/Lambertz, Verberg/Monh.
3. Schulz-D./Fessen, Solingen/Ende
4. Stock/Lange, Monheim/Neuss



V. l. n. r.: Turnierleiter Klaus Bauer begrüßt Bürgermeister Ingeborg Friebe und Stadtrat Lothar Schaub zur Siegerehrung.

Bei der abschließenden Siegerehrung, die von Stadtrat Lothar Schaub und Sportwart Bauer vorgenommen wurde, war der Jubel bei der starken Hagener Kolonie besonders groß, gewannen sie doch neben vielen schönen Sachpreisen auch noch den erstmals ausgespielten Mannschaftspokal mit 24 Punkten vor Monheim mit 20, sowie Langenfeld und Dormagen, die jeweils 11 Punkte erreichten.

Den Ehrenbecher der Stadt Monheim in Verbindung mit einem Sonderpreis des Ausrichters erhielt bei den Damen Ursula Pitz vom FC Langenfeld vor der punktgleichen Krimhild Stahl aus Monheim und Monika Lange aus Neuss.

Bei den Herren konnte der lustigste und tem-

peramentvollste Spieler Ehren- und Sachpreise in Empfang nehmen. Peter Schlieper vom TSV Hagen siegte hier vor Rolf Kamperdicks vom TV Verberg und Franz-Josef Stock vom 1. BC Monheim.

Nach ca. 18 Stunden Badminton an 2 Tagen, bestens organisiert und durchgeführt von der in vielen Turnieren des Landesverbandes bewährten Turniercrew des 1. BC Monheim, ging diese großartige und interessante Veranstaltung mit der Siegerehrung zu Ende, wobei die meisten Teilnehmer mit dem Gefühl nach Hause fuhren, zwei schöne und sportliche Tage in Monheim am Rhein verbracht zu haben und im nächsten Jahr gerne wieder an diesem Turnier teilnehmen möchten.



V. l. n. r.: Stadtrat Lothar Schaub und Turnierleiter Klaus Bauer überreichen den Mannschaftspokal an den Teamchef des TSV Hagen, Dieter Rother. Im Hintergrund die Hagener Kolonie.

## Solinger Nachrichten

### STC Blau-Weiß Solingen in Verviers besiegt

Zu einem Vergleichskampf gegen die Auswahl des flämischen Badminton-Verbands traten die Bundesligaspieler des STC Blau-Weiß in Verviers an. In zum Teil sehr schönen Spielen, von welchen die meisten über drei Sätze gingen, erwiesen sich die Belgier diesmal den Solingern überlegen und gewannen den Mannschaftskampf am Ende mit 8:3. Für die Solinger Gutpunkte sorgten alleine die Damen des STC.

Die Ergebnisse:

#### Herren-Einzel:

Bauduin – Rost 15:12, 15:13; Kaiser – Wessels 15:10, 15:8; Lecomte – Diehl 15:13, 15:4; Isasi – Schnittert 15:8, 15:8.

#### Herren-Doppel:

Bauduin/Isasi – Rost/Wessels 17:15, 12:15, 15:10; Kaiser/Lecomte – Schnittert/Altenkirch 8:15, 15:8, 15:12.

#### Damen-Einzel:

Kaiser – Krickhaus 1:11, 3:11; Donnay – Rixen 11:3, 7:11, 4:11.

#### Damen-Doppel:

Kaiser/Donnay – Krickhaus/Rixen 3:15, 11:15.

#### Mixed:

Isasi/Isasi – Altenkirch/Krickhaus 15:10, 12:15, 17:14; Kaiser/Kaiser – Diehl/Rixen 15:12, 11:15, 15:9.

### Rhein-Wied-Pokal wieder beim STC Blau-Weiß Solingen

Wie schon in den Jahren 1978 und 1979, so nahmen die Badminton-Spieler des STC Blau-Weiß Solingen auch diesmal wieder mit einem Touring-Team am Wanderpokal Turnier des BCK Heimbach-Weiß in Neuwied teil. Nach dem Pokalgewinn von 1978, dem 3. Platz von 1979 gab es diesmal den erwarteten Wiedergewinn des »Rhein-Wied-Pokals«, standen doch in der siegreichen Mannschaft Spieler wie Ulli Rost, Bernd Wessels, Jörg Diehl, Jürgen Nees, Michael Voos sowie die Damen, Heidi Krickhaus, Marlies Rixen und Christel Lepenies (die ihre ersten Spiele für die Blau-Weißen bestritt).

Nach überlegenen Siegen in der Vorrunde gegen die Mannschaften von ESV Engers (6:1), 1. BC Neuwied (6:2) und BCK Heimbach-Weis (5:3) gab es im Halbfinale einen glatten Sieg gegen Titelverteidiger SV Unkel mit 7:1 und im Endspiel gegen den Vorjahreszweiten TuS Oberpleis gar ein 8:0. Neben dem Wanderpreis erhielten die Solinger noch einen Ehrenteller sowie eine Garnitur Trikots.

Mannschaftsführer Bernd Wessels konnte dem ausrichtenden BCK Heimbach-Weis, welcher sein 20-jähriges Bestehen feierte, den »STC-Ehrenwimpel« überreichen. Für Bernd Wessels war es der 5. Gewinn des

Rhein-Wied-Pokals, da er in früheren Jahren 3 mal in der siegreichen Mannschaft des SV Unkel stand. Neben den sportlichen Begegnungen konnten die Solinger viele Freundschaften zu den Badminton-Spielern des LV Rheinland knüpfen und werden im nächsten Jahr gerne zur Titelverteidigung des Pokals nach Heimbach-Weis fahren.

### »STC-Wandertag« ein voller Erfolg

Zu einem zünftigen Wandertag hatten die Verantwortlichen des Badminton-Bundesligisten ihre Mitglieder aufgerufen. Mit ca. 100 Personen machten 50% der Clubmitglieder von diesem Angebot Gebrauch. Treff- und Ausgangspunkt der Wanderung war eine Traditionsstätte der Solinger Badminton-Spieler, die »Bienenhalle« am Dorperhof. Geschäftsführer Horst Rosenstock fungierte diesmal als »Wanderführer« und hatte eine schöne Strecke durch die bergische Heimat ausgewählt. Über Wiesenkotten, Burg, Sengbachtalsperre, Glüder und Wupperhof führte die Wanderung über die Hauptwanderstrecken 29 und 19 des Sauerländischen Gebirgsvereins über einen der schönsten Wege des »Bergischen Landes«.

Als Zielpunkt der Wanderung hatte man den »Heiler-Kotten« (Boots- und Clubhaus des Paddelclubs »Wasserwanderer Solingen« ausgewählt).

Hier wurden die Teilnehmer durch das Festkomitee willkommen geheißen, Jutta Offer, Heide Konopatzki, Erhard Wagner und Uli Rost hatten dafür gesorgt, daß neben Getränken auch Würstchen und Koteletts ausreichend für die müde gewordenen Wanderer zur Verfügung standen.

In der herrlichen Anlage des »Paddelclubs« konnte die STC-Familie noch ein paar schöne Stunden in fröhlicher Runde erleben und man beschloß den Wandertag in Zukunft zu einer festen Einrichtung werden zu lassen.

### Juniorenspieler des STC Blau-Weiß Solingen in Verviers

Für die Nachwuchsspieler des STC Blau-Weiß Solingen, Jörg Diehl und Jürgen Nees, verlief das Internationale Badminton-Turnier des BC Verviers am 26./27. April 1980 recht erfolgreich.

Im Herren-Einzel belegte Jörg Diehl einen ausgezeichneten 3. Platz. Er besiegte die Belgier Garzotte 15:2, 15:5 und Bertrand 15:3, 15:8 sowie den Deutschen Ullrich 15:5, 15:10. Im Halbfinale unterlag Jörg Diehl dann dem belgischen Spitzenspieler Gosset in drei Sätzen mit 7:15, 15:12, 8:15. Jürgen Nees zeigte im Einzel ebenfalls eine recht gute Leistung, er bezwang unter anderem sehr überraschend den Belgier Jaury mit 15:8, 15:12, scheiterte jedoch später an dessen Landsmann Lecoste.

Im Herren-Doppel holten sich die beiden jungen Solinger gemeinsam einen 3. Platz, sie besiegten Medol/Garzotte (Belgien) mit 15:8, 15:8 und Erdmann/Heny (Deutschland) mit 15:4, 15:8.

Im entscheidenden Halbfinalspiel erwiesen sich die Belgier Isasi/Gosset jedoch gegenüber den Klingentädtern als die Stärkeren.

Horst Rosenstock

### Jugend- und Schüler-Stadtmeisterschaften in Solingen 1980

BC Burg gewinnt ST. und WMTV-Pokal, STC Blau-Weiß Solingen beim »Hugo-Tapper-Preis« siegreich

Die 23. Jugend und die 22. Schülerstadtmeisterschaften der Fachschaft Badminton im SSB Solingen standen am 10./11. Mai 1980 wieder in der Sporthalle »Humboldt-gymnasium« auf dem Programm. Wie schon in den letzten Jahren war die Fachschaft unter Leitung von Fachschaftsleiter Manfred Bonenkamp wieder Ausrichter des Turniers, an welchem sich sechs der acht Solinger Badminton-Clubs beteiligten. Bei den Schülern wurde die Konkurrenz erstmals in den Altersklassen A und B ausgetragen, mit 84 Meldungen gab es hier ein ebenso gutes Teilnehmerfeld wie bei den Jugendlichen, welche 69 Starter zählten. Der Stadtsportbund unterstützte die Meisterschaften, indem er Urkunden und 3 neue Wanderpokale zur Verfügung stellte. Der große Sieger war in diesem Jahr der BC Burg, er gewann wie schon im Vorjahr den Mannschaftspokal der Jugend und diesmal auch den Gesamtpokal für die beste Schüler- und Jugendarbeit in Solingen. Bei den Schülern hatten die Vertreter des STC Blau-Weiß Solingen Grund zur Freude, ging doch der Mannschaftspokal der Schüler erstmals an diesen Club.

Eine besondere Ehrung gab es im Rahmen der Titelkämpfe für den BC Burg, er erhielt aus der Hand von Kreiswart Horst Rosenstock, den Ehrenteller des BLV NRW zu seinem 25jährigen Jubiläum im Namen des Verbandes überreicht.

Sieger und Plazierte 1980:

#### Schüler »B«:

Mädchen-Einzel: 1. Hampel (MTV), 2. Höfer (MTV), 3. Suhijar (STC) und Kirchner (DJK). Jungen-Einzel: 1. Binus (DJK), 2. V. Konopatzki (STC), 3. Altmann (STC) und Necker-mann (DJK).

Mädchen-Doppel: 1. Darius/Bruckermann (STC), 2. Lorkowitsch/Weidner (MTV).

Jungen-Doppel: 1. Zollmarsch/Diegel (BCB), 2. Ullmann/Ern (MTV), 3. Gerhards/Gordewinus (MTV).

Mixed: 1. Binus/Kirchner (DJK), 2. Konopatzki/Suhijar (STC), 3. Adams/Porysiak (DJK) und Altmann/Darius (STC).

#### Schüler »A«:

Mädchen-Einzel: 1. Groten (STC), 2. Irmischer (BCB), 3. Emmers (BCB) und Diefenbach (STC).

Jungen-Einzel: 1. Neumann (OTV), 2. Zielke (BCB), 3. A. Konopatzki (STC) und Streckfuß (MTV).

Mädchen-Doppel: 1. Irmischer/Fares (BCB), 2. Neumann/Basemer (OTV), 3. Zils/Schmitz (MTV).

Jungen-Doppel: 1. Hilger/Zielke (BCB), 2. Neumann/Simon (OTV), 3. Streckfuß/Jagow (MTV) und Wetzel/Pietruschinski (STC).

Mixed: 1. Hilger/Fares (BCB), 2. Stelzer/Groten (STC), 3. Offer/Diefenbach (STC) und Simon/Neumann (OTV).

## Mannschaftswertung

### »Hugo-Tapper-Preis«:

1. STC Blau-Weiß Solingen, 2. BC Burg, 3. TV Merscheid, 4. TV Ohligs, 5. BSC/DJK Solingen, 6. BSG K & A Solingen.

### Jugend:

Mädchen-Einzel: 1. Altmann (STC), 2. Küller (MTV), 3. Neuhaus (BCB), Kolb (BCB).

Jungen-Einzel: 1. Spin (MTV), 2. L. Krone (BCB), 3. Zika (MTV) und Heinrichs (BCB).

Mädchen-Doppel: 1. Küller/Kolb (MTV/BCB), 2. Altmann/Saam (STC), 3. Sommerfeld/Grego (MTV) und Kunsteck/Siekmann (BCB).

Jungen-Doppel: 1. Holländer/Heinrichs (BCB), 2. Krone/Krone (BCB), 3. Wenk/Gecks (MTV) und Thomas/Zika (MTV).

Mixed: 1. P. Krone/Kunsteck (BCB), 2. Spin/Dültgen (MTV), 3. Krone/Siekmann und Holländer/Siekmann (alle BCB).

## Mannschaftswertung

### »Solinger Tageblatt-Pokal«:

1. BC Burg, 2. TV Merscheid, 3. STC Blau-Weiß Solingen, 4. BSC/DJK Solingen, 5. BSG K & A Solingen.

## Gesamtwertung Jugend und Schüler

### »A. Rux-Pokal«:

1. BC Burg, 2. TV Merscheid, 3. STC Blau-Weiß Solingen, 4. TV Ohligs, 5. BSC/DJK Solingen, 6. BSG K & A Solingen.

Horst Rosenstock

## 1. BV Mülheim

### Ergebnisse Vereinsmeisterschaft 1980

#### Senioren Gruppe B (Hobbysportler)

HD: 1. Hess/Schäfer; 2. Mayer/Ortmann.

DD: 1. Dreßen/Manthey; 2. Sell/Ernesti.

M: 1. Mayer/Sell; 2. Schäfer/Dreßen.

Die Vereinsmeisterschaft der Gruppe A (Mannschaftsspiele) findet erst im Herbst statt.

#### Jugend Gruppe A:

JE: 1. Oberem, Mathias; 2. Dietrich, Andreas.

ME: 1. Oberem, Susanne; 2. Dietrich, Gaby.

#### Jugend Gruppe B

JE: 1. Heikamp, Michael; 2. Pickard, Frank.

ME: 1. Wöllke, Silke; 2. Roggenbaum, Beate.

#### Schüler Gruppe A:

JE: 1. Fritsch, Peter; 2. Schäfers, Ralph.

ME: 1. Richter, Tanja; 2. Trucksess, Andrea.

#### Schüler Gruppe B

JE: 1. Spieß, Carsten; 2. Püller, Thomas.

ME: 1. Stein, Andrea; 2. Kroeger, Elke.

## Adolf-Oppenberg-Pokal 79/80

### Ergebnisse der 5. Runde:

Bottroper BG I – 1. FBC Marl II	6:2
BVH Dorsten II – LBN Duisburg I	3:5
Tb Rheinhausen II – 1. BC Herten II	3:5
SV Sterkrade-Nord I – 1. BC Herten I	2:6

Teilnehmer der Endrunde am 5. 6. in Rheinhausen:

Bottroper BG I, LBN Duisburg I, 1. BC Herten I, 1. BC Herten II.

Ausschreibung für die Ausspielung 1980/81:

## Ausschreibung für den Adolf-Oppenberg-Pokal

1) Der Adolf-Oppenberg-Pokal wurde von Frau Lilo Oppenberg gestiftet und wird alljährlich als ewiger Wanderpokal von den Vereinen des Bezirkes Nord I ausgespielt.

2) Zugelassen sind alle Mannschaften, die der Bezirks-, A-, B-, C- oder D-Klasse des Bezirkes Nord I in der Saison 80/81 angehören.

3) Spielleitende Stelle: Peter Brandner, Maisstr. 12, 4100 Duisburg 29, Tel. (0203) 764138, Psch. Essen 155437 – 438.

4) Die Auslosung ist öffentlich. Sie findet am 15. 8. 1980 um 19.30 Uhr in Duisburg, Turnhalle Gutenbergstraße, statt. Die Veröffentlichung der Spielergebnisse erfolgt in der BR.

5) Für die Ausspielung des Adolf-Oppenberg-Pokals gilt die SpO des BLV NRW e.V. Die Ausspielung des Pokals soll die Verbandsmeisterschaften nicht behindern, deshalb soll wochentags gespielt werden.

6) Der Pokalsieger wird in jedem Jahr von den letzten 4 Mannschaften an einem Tag im Monat Mai nach dem Modus jeder gegen jeden ausgespielt.

7) Der Ball (ein zugelassener Plastikball, oder ein für die Bezirksklasse zugelassener Federball) wird vom Heimverein bestimmt und muß mit den Terminvorschlägen dem Gast mitgeteilt werden. Sind nur Mannschaften der Bezirks- und A-Klasse beteiligt, muß mit dem Federball gespielt werden. Die Ballkosten werden geteilt. Die Heimvereine tragen die Hallenkosten; die Gastvereine ihre Fahrtkosten.

Die Endrunde wird mit dem Federball gespielt.

8) Der klassentiefere Verein hat Heimrecht; bei klassengleichen Vereinen der zuerst geloste.

Der Heimverein teilt dem Gegner spätestens bis zum letzten Tag des Vormonats seine Terminvorschläge mit, wobei je Woche mindestens 1 Wochentag sein muß. Evtl. kann zusätzlich ein spielfreier Sonntag angegeben werden. Der Gastverein muß spätestens bis zum 8. des Monats einen Termin davon bestätigen.

9) Die Meldegebühr beträgt DM 5,- je gemeldeter Mannschaft, die mit der Meldung fällig ist.

10) Für die Einsendung des Spielberichts ist der Heimverein zuständig.

11) Die spielleitende Stelle entscheidet in erster Instanz. Der BA in zweiter und letzter Instanz.

12) Meldeschluß ist am 5. 8. 1980 für den Wettbewerb des Spieljahres 80/81.

13) Voraussichtlicher Zeitplan 80/81:

1. Runde bis 21.	9. 80
2. Runde bis 21.	10. 80
3. Runde bis 21.	11. 80
4. Runde bis 21.	12. 80
5. Runde bis 21.	1. 81
6. Runde bis 21.	2. 81
7. Runde bis 21.	3. 81
8. Runde bis 21.	4. 81

Die angegebenen Termine gelten als letzter Tag für den Eingang der Spielberichte.

14) Für die 1. bis 3. Runde hat die Rangliste der Hinrunde und für die Runden 4 bis 8 die Rangliste der Rückrunde 80/81 Gültigkeit. Die Ranglisten sind unaufgefordert der spielleitenden Stelle zuzusenden.

Nicht mit den Ranglisten des Vereins für die Verbandsmeisterschaften übereinstimmende Ranglisten haben den Ausschluß aller Mannschaften des Vereins für die Ausspielung des Adolf-Oppenberg-Pokals zur Folge.

15) Der endgültige Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen festgelegt.

Hier ein Beispiel für den Austragungsmodus:

20 Mannschaften der C-Klasse	
30 Mannschaften der B-Klasse	
10 Mannschaften der A-Klasse	
11 Mannschaften der Bezirksklasse	
1. Runde C-Klasse	(20 T)
2. Runde Sieger 1. Runde	(10 T)
3. Runde Sieger 2. Runde + B-Klasse	(35 T)
4. Runde Sieger 3. Runde	(18 T)
5. Runde Sieger 4. Runde + A-Klasse	(19 T)
6. Runde Sieger 5. Runde	(10 T)
7. Runde Sieger 6. Runde + Bez.-Klasse	(16 T)
8. Runde Sieger 7. Runde	

## Ausschreibungen

### 8. Badmintonturnier der SG Neukirchen-Vluyn für 3 Leistungsklassen

**A-Turnier:** A-Klassen

**B-Turnier:** B-Klassen und C-Klassen

**C-Turnier:** Anfänger und C-Klassen-Spieler, deren Spielerpaß ab 1. 1. 1979 ausgestellt wurde. Startberechtigung muß nachgewiesen werden.

**Ausrichter:**

SG Neukirchen-Vluyn.

**Austragungsmodus:**

Großturnhalle der Hauptschule Nord (4 Felder) und des Gymnasiums (6 Felder) beide Schulzentrum an der Tersteegenstraße.

**Termin:**

Samstag, den 16. 8. 1980 ab 13.00 Uhr H. E., 17.30 Uhr H. D., Sonntag, den 17. 8. 1980 ab 9.00 Uhr D. E., D. D., Mixed und Fortsetzung der Herrenspiele ab 12.00 Uhr.

**Meldeberechtigung:**

A-Turnier: Meldeberechtigt sind Verbandsangehörige des BLV NRW, die in der Saison 1980/81 für die A-Klasse und tiefer startberechtigt sind.

B-Turnier: Meldeberechtigt sind Verbandsangehörige des BLV NRW, die in der Saison 1980/81 für die B-Klasse und tiefer startberechtigt sind.

C-Turnier: Meldeberechtigt sind Verbandsangehörige des BLV NRW, die in der Saison 1980/81 für die C-Klasse startberechtigt sind und Anfänger.

**Disziplinen:**

HE, HD, DE, DD, Mixed. Es darf nur in zwei Disziplinen gestartet werden.

**Meldeschluß:**

9. 8. 1980 (Poststempel).

### Auslosung:

Dienstag, den 12. 8. 1980 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Lingnau, Jahnstr., 4133 Neukirchen-Vluyn.

### Meldegebühr:

A-Turnier: Einzel DM 6,-, Doppel DM 8,-  
B-Turnier: Einzel DM 5,-, Doppel DM 7,-  
C-Turnier: Einzel DM 4,-, Doppel DM 6,-  
Die Meldegebühr ist vor Turnierbeginn fällig oder auf das Konto bei der Stadtparkasse Krefeld, Zweigstelle Uerdingen, Kto.-Nr. 604 38983 (Manfred Doetsch), mit dem Vermerk »Meldegebühr« einzuzahlen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.

### Meldung und Meldeanschrift:

Die Meldung ist an Manfred Doetsch, Balderbruchweg 43, 4133 Neukirchen-Vluyn (Tel.: 02845 / 58257) zu schicken. Der Meldung ist unbedingt eine Kopie der Rangliste des meldenden Vereins, die an die spielleitende Stelle für die Hinrunde der Saison 1980/81 geschickt wurde, beizufügen.

### Bälle:

A-Turnier: Die Teilnehmer haben ihre Bälle bis zum Endspiel selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft werden können, zum Verkauf bereit.

B- und C-Turnier: Der Veranstalter stellt Carlton Bälle kostenlos zur Verfügung.

### Preise:

Die Sieger des A-Turniers erhalten einen Wanderpokal. Sie müssen sich verpflichten, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge geht der Pokal in Besitz über. Die Sieger des B- und C-Klassen-Turniers erhalten Plaketten.

Ehrenpreise sollen alle Sieger erhalten. Die drei Erstplatzierten erhalten je eine Urkunde. Die beste Mannschaft erhält, wie schon in den vergangenen Jahren, einen »flüssigen« Ehrenpreis.

### Turnierleitung:

Turnierausschuß und Oberschiedsrichter werden vor Turnierbeginn durch Aushang in der Halle bekanntgegeben.

### Sonstiges:

Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 SpO NRW vor.

### Allgemeines:

Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO NRW.

### Zeitplan:

Es wird ein Zeitplan aufgestellt und den Teilnehmern frühzeitig genug zugeschickt.



## 3. Seniorenanfängerturnier der Sportgemeinschaft Zons 1971 e. V. (Turnier zur Förderung des Breitensports)

### Ausrichter:

Sportgemeinschaft Zons

### Termin:

Samstag, 9. 8. 1980 ab 14.00 Uhr.

Sonntag, 10. 8. 1980 ab 9.00 Uhr.

### Austragungsort:

Dormagen-Zons, Sporthalle am Sportzentrum (8 Spielfelder).

### Startberechtigung:

Startberechtigt sind alle Senioren, die einem dem BLV NRW angeschlossenen Verein angehören und noch nicht an Meisterschaftsspielen teilgenommen haben. Der Besitz eines Spielerpasses ist nicht erforderlich.

### Disziplin:

Damen- und Herren-Einzel.

### Meldeschluss:

Mittwoch, 6. August 1980 (Poststempel).

### Meldungen:

Es werden nur begrenzte Meldungen angenommen (die ersten 64 Herren und 32 Damen nach Posteingang). Meldungen sind nur durch den zuständigen Verein möglich.

### Meldeanschrift:

Fritz Passmann, Möwenweg 4, 4047 Dormagen 1. Vereine, die einen frankierten Briefumschlag beilegen, werden über das erste Spiel ihrer Teilnehmer benachrichtigt.

### Meldegebühr:

Je Teilnehmer DM 7,-. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig. Sie ist am 9. 8. 1980 nach Aufforderung beim Ausrichter zu entrichten.

### Bälle:

Carlton-Tournament, die vom Ausrichter kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

### Auslosung:

Samstags wird in 4er Gruppen gespielt (jeder gegen jeden), so daß jeder Spieler 3 Spiele bestreitet. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe ermitteln am Sonntag im KO.-System die Endsieger.

### Preise:

Die ersten drei Plätze werden mit Urkunden und Ehrenpreisen prämiert.

### Turnierausschuß:

Wird vor dem Turnier bekanntgegeben.

### Sonstiges:

Änderungen zur Ausschreibung und Einzelheiten zum Turnierablauf werden rechtzeitig während des Turniers bekanntgegeben. Ansonsten gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO BLV NRW.

## Klasse A, Süd I a, Staffel 2

### Spieltag: 24. 2. 1980

BC Krefeld II – SG Rheydt I 5:3

1. BC Krefeld II	14	83:27	26:2
2. BC Tönisvorst II	14	70:42	21:7
3. TV Verberg II	14	64:45	19:9
4. SG Dülken I	14	64:47	16:12
5. SG Rheydt I	14	56:56	14:14
6. LG Viersen I	14	40:70	8:20
7. SW Düsseldorf III	14	39:73	6:22
8. DJK Leuth I	14	27:83	2:26

## Nord I, Staffel 4

### Spieltage: diverse

1. BC Kirchhellen – PSV Gelsenkirchen-Buer 3:5  
PSV Gelsenkirchen – BSC Gelsenkirchen 3:5  
1. BSC Bottrop – BVH Dorsten 7:1  
PSV Gelsenkirchen-Buer – ASV Gladbeck 1:7  
1. BC Kirchhellen – PSV Bottrop 2:6  
BVH Dorsten – PSV Gelsenkirchen-Buer 1:7  
ASV Gladbeck – 1. BSC Bottrop II 8:0

1. ASV Gladbeck	12	89:7	23:1
2. 1. BSC Bottrop II	12	65:30	19:5
3. BSC Gelsenkirchen	12	50:46	15:9
4. PSV Gelsenkirchen-Buer	12	37:57	11:13
5. PSV Bottrop II	12	38:57	10:14
6. BVH Dorsten	12	23:73	4:20
7. 1. BC Kirchhellen	12	31:63	2:22

## Nord I, Staffel 5

### Spieltage: diverse

AfB Essen – TSV Stoppenberg 6:2  
BG Essen – PSV Bottrop 3:5  
MTV Rheinw. Dinslaken – SV Sterkrade-Nord 3:5  
Bottroper BG II – SG Osterfeld II 2:6  
SV Sterkrade-Nord – BG Essen 8:0  
SG Osterfeld II – AfB Essen 3:4  
TSV Stoppenberg – Bottroper BG II 8:0 o. K.  
PSV Bottrop – MTV Rheinw. Dinslaken II 3:5

1. SV Sterkrade-Nord	14	100:12	28:0
2. MTV Rheinw. Dinslaken II	14	85:27	23:5
3. PSV Bottrop	14	73:38	20:8
4. TSV Essen-Stoppenberg	14	49:61	12:16
5. AfB Essen	14	44:64	12:16
6. SG Osterfeld II	14	35:73	10:18
7. Bottroper BG II	14	38:74	6:22
8. BV BG Essen	14	17:92	1:27

## Nord I, Staffel 6

### Spieltage: diverse

Oberhausener BC RW – BC RW Borbeck 3:5  
SV Sterkrade-Nord II – Tb Osterfeld 0:8  
SG Neuk.-Vluyn II – DJK Adler Oberh. I 4:4  
BC RW Borbeck – TuS Alstaden 5:3  
TSV Vikt. Mülheim II – Oberh. BC RW 0:8 umgew.  
Tb Osterfeld – BC RW Borbeck 7:1  
Oberhausener BC RW – SG Neuk.-Vluyn II 5:3  
TuS Alstaden – SV Sterkrade-Nord II 4:4  
DJK Adler Oberhausen – TSV Vikt. Mülheim II 4:4

1. Tb Osterfeld	14	102:10	28:0
2. BC RW Borbeck	14	62:50	17:11
3. TSV Vikt. Mülheim II	14	57:55	16:12
4. TuS Alstaden	14	54:56	16:12
5. SV Sterkrade-Nord II	14	51:61	13:15
6. Oberhausener BC RW	14	51:60	12:16
7. SG Neukirchen-Vluyn II	14	44:68	7:21
8. DJK Adler Oberhausen	14	25:86	3:25

## Nord I, Staffel 7

### Spieltage: diverse

OSC Rheinhausen – TSV Vikt. Mülheim 0:8 o.K.  
SG Neukirchen-Vluyn – LBN Duisburg 7:1  
TSV Vikt. Mülheim – DSC Kaiserberg 7:1  
1. BV Mülheim – Tb Rheinhausen 3:5  
SG Neukirchen-Vluyn – 1. BV Mülheim 5:3  
Tb Rheinhausen – LBN Duisburg 7:1  
DSC Kaiserberg – OSC Rheinhausen 4:4

1. Tb Rheinhausen	12	69:27	21:3
2. 1. BV Mülheim	12	69:27	19:5
3. TSV Viktoria Mülheim	12	68:28	18:6
4. SG Neukirchen-Vluyn	12	46:50	13:11
5. OSC Rheinhausen	12	34:62	6:18
6. DSC Kaiserberg	12	27:69	5:19
7. LBN Duisburg	12	23:73	2:22

# Amtliche Nachrichten

## Wechsel der Startberechtigung

### Urlaub der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle des BLV NRW ist vom 16. Juni 1980 bis zum 14. Juli 1980 wegen Urlaub nicht besetzt.

### Der JA BLV NRW informiert

Der JA bittet die Ausrichter von Qualifikationsturnieren im Jugend- und Schülerbereich umgehend nach Turnierende die Turnierbögen und Teilnehmerlisten an folgende JA-Mitglieder zu senden:

Jugend A: Frau A. Bültmann, Hauptstr. 32, 4060 Viersen 1.

Jugend B, Schüler A und B: M. Schneider, Glatzer Str. 7, 4000 Düsseldorf 1.

Die Unterlagen werden einmal zur Vorbereitung der Ranglistenturniere benötigt, zum anderen für statistische Zwecke.  
Vielen Dank im voraus!

M. Schneider

## Ausschreibung

### Lehrgang

Der Jugendausschuß des Bezirkes Nord II führt auch in diesem Jahr wieder einen »Hilfs-Übungsleiter-Lehrgang« durch.

Mit diesem Lehrgang wollen wir Sportfreunden, die sich in ihren Vereinen in der Jugendbetreuung betätigen, Gelegenheit geben, Kenntnisse in der Trainingsarbeit mit Schülern und Jugendlichen zu erlangen bzw. zu erweitern.

Der Lehrgang findet statt am:

14. Juni von 14 – 20 Uhr und

15. Juni von 10 – 16 Uhr

in der Rundsporthalle in Hagen-Haspe, Kölner Straße.

Meldungen an:

Rolf Schuchmann, Dingweg 10, 4600 Dortmund 12, Telefon 0231/20137.

Wegen des kurzfristigen Termins werden auch telefonische Meldungen entgegengenommen. Die Kosten betragen 15,- DM und werden in der Halle eingezogen.

Bälle und Schreibzeug sind von den Teilnehmern mitzubringen.

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Heyne, Doris	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 4. 1980
Fleischer, Jürgen	LV Hamburg	TV Jahn Wahn	29. 4. 1980
Alt, Jürgen	Wattenscheider BC	SC Westf. Herne	29. 4. 1980
Balmes, Walter	SG Kaarst	TV Kall	7. 5. 1980
Datta, John	BC RW Borbeck	Essener SG	9. 5. 1980
Brüggler, Herlinda	Kölner FC BG	Pulheimer SC	10. 5. 1980
Weisbrod, Harald	BC Steinheim	1. BC Vlotho	14. 5. 1980
Hebemeier, Thomas	Klever BG	Eintr. Emmerich	1. 7. 1980
Schlagner, Karin	FC Lübbecke	Bünder TV	1. 7. 1980
Schrick, Elke	1. BC Leverkusen	BC SW Köln	1. 7. 1980
Walter, K. Heinz	Krefelder BC	FC Bayer Uerdingen	1. 7. 1980
Zimmermann, Werner	TTC Brauweiler	Kölner FC BG	1. 7. 1980
Pranke, Marc	OSC Düsseldorf	BC SW Düsseldorf	1. 7. 1980
Findeisen, Susanne	VfL Eintr. Hagen	TSV Hagen	1. 7. 1980
Rabe, Lothar	VfL Eintr. Hagen	VfL Bochum	1. 7. 1980
Fründhoff, Reinhold	TuS Velmede-Bestwig	VfL Bochum	1. 7. 1980
Fessen, Elke	TuS Ende	TSV Hagen	12. 7. 1980
Engelhardt, Dieter	TTC Brauweiler	1. CfB Köln	12. 7. 1980
Engelhardt, Ursel	TTC Brauweiler	1. CfB Köln	12. 7. 1980
Koppes, Reinhart	Verberger TV	KTSV Preußen Krefeld	14. 7. 1980
Wassen, Kläre	SV Bergfr. Leverkusen	BSC Hilden	15. 7. 1980
Küllmann, Dieter	Spfr. Neviges Siepen	LBN Duisburg	16. 7. 1980
Obst, Jürgen	BC Wachtberg	TV Strombach	18. 7. 1980
Rempt, Reinhard	BC Lünen	Pol. SV Bork	19. 7. 1980
Willach, Jürgen	VfL Kommern	TV Kall	22. 7. 1980
Staubwasser, Peter	BAT Berg. Gladbach	Alem. Aachen	22. 7. 1980
Geise, Johannes	SC GW Paderborn	BC Marsberg	22. 7. 1980
Mentrup, Vera	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Masuch, Harald	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Schulz, Bodo	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Schulz, Inge	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Heyne, Horst	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Mentrup, H. Theo	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Broschinski, Heiko	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Schulz, Jürgen	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Siebers, Heinz	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Siebers, Ingrid	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Wagner, Dietmar	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Nolde, Klaus	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Stremmel, Marlis	BC RW Borbeck	FC Borbeck	22. 7. 1980
Lienig, C. Peter	1. BC Leverkusen	TV Witzhelden	22. 7. 1980
v. Kieseritzky, Ingeborg	1. BC Leverkusen	TV Witzhelden	22. 7. 1980
Gensmüller, Liesel	1. BC Leverkusen	TV Witzhelden	22. 7. 1980
Neumann, Dagmar	VfL Eintr. Hagen	TuS Grundschöttel	23. 7. 1980
Kösters, Anne	ETuS Rheine	SC Münster	24. 7. 1980
Kösters, Rolf	ETuS Rheine	SC Münster	24. 7. 1980
Faber, Cornelia	DJK BW Friesdorf	DJK Bergheim	26. 7. 1980
Faber, Kurt	DJK BW Friesdorf	DJK Bergheim	26. 7. 1980
Brandau, Dieter	OSC Rheinhausen	LBN Duisburg	29. 7. 1980
Hay, Michael	Soester TV	BC Beckum	29. 7. 1980
Borchert, Doris	TuS Spenge	Bielefelder TG	29. 7. 1980
Kraus, Torsten	OSC Düsseldorf	BC SW Düsseldorf	1. 8. 1980
Bock, Gabriele	TuS RW Wuppertal	BC Ronsdorf	1. 8. 1980
Schnoor, Peter	BC Ratingen	BC Düsseldorf	1. 8. 1980
Zacher, Antje	OSC Düsseldorf	BC SW Düsseldorf	1. 8. 1980
Zacher, Birgit	OSC Düsseldorf	BC SW Düsseldorf	1. 8. 1980
Flocke, Thomas	OSC Düsseldorf	BC SW Düsseldorf	1. 8. 1980
Schwierzke, Ulrich	BSC Hilden	TuS Hilden	2. 8. 1980
Kaib, H. Jürg	LBN Duisburg	FC Bayer Uerdingen	3. 8. 1980
Schuch, Carola	Bottroper BG	PSV Bottrop	5. 8. 1980
Düster, Jürgen	1. BC Leverkusen	BC SW Köln	5. 8. 1980
Kasper, Peter	FC Langenfeld	Pol. SV Gelsenkirchen	5. 8. 1980
Kasper, Franz	BSV Gelsenkirchen	Pol. SV Gelsenkirchen	5. 8. 1980
Hamann, Monika	BC Steinheim	VfL Hiddesen	5. 8. 1980

## Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse 1980/81

Der Bezirkstag Süd II hat am 15. 4. 1980 einstimmig beschlossen, in der Saison 1980/81 im Modellversuch eine Mannschaftsmeisterschaft in einer oder mehreren Staffeln (je nach Meldung) auszuspielen.

Der Antrag wurde vom TSC Euskirchen eingebracht und wie folgt begründet:

»Dreiig Jahre nach Einfhrung des Badminton-Sports gibt es eine Anzahl von Spielern, die nicht mehr am Wettkampf teilnehmen oder teilnehmen wollen, da sie sich selbst in der untersten Spielklasse mit jugendlichen Spielern messen mssen.

Unter Bercksichtigung ihrer altersgemen und krperlichen Fhigkeiten wre die weitere sportliche Bettigung in einer Altersklasse angemessen. Auch in anderen Sportarten (z. B. Fuball, Tennis) ist dem Alterssport angemessener Raum gegeben. Er wird von Sportrzten befrwortet und fhrt zu **sinnvollem** Wettbewerb, der beim Vergleich mit Jugendlichen und Junioren nicht mehr gegeben ist. Mit zunehmendem Alter des Badminton-Sports wird die Zahl der Altspieler und -spielerinnen wachsen, die Interesse an **sinnvollem** Wettbewerb haben. Letzteres trifft auch auf diejenigen Sportler zu, die erst spt zu unserem Sport finden.«

Es wird nicht verkannt, da es Spieler der Altersklasse gibt, die in hherklassigen Mannschaften ausgezeichnete Leistungen bringen. Diese werden auch vermutlich in einer Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse keine sportliche Befriedigung finden. Der Austragungsmodus sieht weder Aufstieg noch Abstieg vor. Man begngt sich mit der Staffelmeisterschaft. Teilnahmeberechtigt sind Herren und Damen ab vollendetem 40. Lebensjahr. Je Spiel sind aber ein Herr und eine Dame ab vollendetem 32. Lebensjahr zugelassen.

Der Modellversuch wird **neben** den derzeitigen Mannschaftsmeisterschaften an Trainingstagen oder sonst spielfreien Tagen ausgetragen. Ein Terminplan wird unter Bercksichtigung der jeweiligen Hallenbenutzungsmglichkeiten aufgestellt. Spielverlegungen

## Wechsel der Startberechtigung

Gey, Renate	DJK Bad Honnef	DJK BC Bonn	6. 8. 1980
Eichhorst, Antje	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Diederichs, Helga	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Schuenemann, Eugen	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Riegel, Gabriele	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Adams, Lydia	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Heinhaus, K. Heinz	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Adams, Dietmar	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Maus, H. Willi	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Erntges, Marion	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Schneider, Axel	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Eickhorn, Ulrich	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Riegel, Peter	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Schlitzer, Udo	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Wierths, Bernd	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Weyersberg, Rainer	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Wannhoff, Luise	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Lauterjung, Karin	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Lauterjung, Friedel	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Mller, Elke	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Brinkmann, Hiltrud	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Henkelmann, Erwin	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Ackermann, Christof	Grfrather TuS	Grfrather BC	7. 8. 1980
Kemper, Beate	Plettenberger BV	Eintr. Hohenlimburg	7. 8. 1980
Kromb, Annemie	VfL Kommern	Euskirchener BC	7. 8. 1980
Kromb, Klaus	VfL Kommern	Euskirchener BC	7. 8. 1980
Feind, Hans	BC SWKln	TV Rodenkirchen	8. 8. 1980
Clemens, Alois	TV Witzhelden	TV Rodenkirchen	8. 8. 1980
Datta, Marlies	BC RW Borbeck	Essener SG	9. 8. 1980
Ehm, Rotraud	BC SWKln	Dormagener BG	10. 8. 1980
Brggler, Anton	Klner FC BG	Pulheimer SC	10. 8. 1980
Mller, Stefan	TuS Eintr. Bielefeld	Bielefelder TG	13. 8. 1980
Burzan, Peter	DJK Adler Oberhausen	TSV Vikt. Mlheim	14. 8. 1980
Traut, Peter	TG Mlheim	DJK Bergeheim	15. 8. 1980
Gtgemann, Reinhard	BC SWKln	Essener SG	17. 8. 1980
Toepper, Angela	GSV Moers	Pol. SV Bork	17. 8. 1980
Toepper, Ulrich	GSV Moers	Pol. SV Bork	17. 8. 1980

werden grozgig nach Vereinbarung gehandhabt. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist unschdlich fr die Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften des Verbandes.

Beim Bezirkstag haben bereits einige Clubs spontan ihr Interesse an diesem Versuch

bekanntgegeben. Diese und weitere Clubs (evtl. auch Spielgemeinschaften zweier Clubs) werden um Zuschrift unter Angabe ihrer Trainings-/Spieltage innerhalb 3 Wochen nach Erscheinen dieser BR-Ausgabe gebeten an Willy Schmitz, Jakobstr. 25, 5350 Euskirchen.

## Anschriftennderungen und Neuaufnahmen:

- 1 **DBC/SSF Bonn** Rolf Walbrck, Bonner Talweg 298, 5300 Bonn 1, Telefon 0228/233317 oder 238194
- 40 **DSC Kaiserberg** Karl-Heinz Schmitz, Glocknerstrae 3, 4100 Duisburg 28
- 76 **Cronenberger BC e.V.** Peter Sewerin, Arndtstrae 17, 5600 Wuppertal-Sonnborn, Telefon 744118
- 105 **BSC/DJK Solingen** Lieselotte Mattiske, Wilhelmshhe 10, 5650 Solingen 1, Telefon 02122/15698
- 120 **Post SV Essen** Ursula Plug, Dueckenweg 15, 4630 Bochum
- 145 **BRC Eschweiler** Siegfried Schttler, Schubertweg 1, 5180 Eschweiler, Telefon 02403/27773
- 167 **SV Gronau** Doris Barenbrock, August-Hahn-Strae 118a, 4432 Gronau, Telefon 02562/20636
- 198 **SG Dlken** Josef Bltmann, Hauptstrae 32, 4060 Viersen 1
- 307 **Warendorfer SU** Manfred Kappes, Nordstrae 16, 4410 Warendorf 1, Telefon 02581/60760

Mit Wirkung vom 1. 4. 1980 wurden neu in den Verband aufgenommen:

- 352 **Grfrather BC e.V.** Marion Erntges, Buscherweg 8, 5650 Solingen 1
- 353 **FC Borbeck 1980** Klaus Nolde, Borbecker Strae 245, 4300 Essen 11

Mit Wirkung vom 1. 5. 1980 wurden neu in den Verband aufgenommen:

- 354 **Klner SV 59/65 e.V.** Abteilung Badminton, Eibenweg 3, 5000 Kln 71
- 355 **TuS Jahn Rheine 1885 e.V.** Herbert Korte, Heinrich-Lbke-Strae 21, 4440 Rheine
- 356 **TuS Westf. Eiche Anrchte e.V.** Fritz Thne, Obere Kirchstrae 10, 4783 Anrchte
- 357 **TTC Essen 74 e.V.** Stefan Brzoza, Frintroper Strae 125b, 4300 Essen 11

## Verbandstag BLV NRW

Nachfolgend die Beschlüsse des Verbandstages, soweit sie vom Inhalt des Berichtsheftes abweichen oder nicht im Berichtsheft enthalten waren.

### A Satzungsänderungen

Anträge Nr. 1 und 2 (Berichtsheft Seite 76) angenommen.

### B Ordnungsänderungen

**Die Spielordnung** wurde mit nachfolgenden Änderungen angenommen. Sie tritt am 25. Mai in Kraft.

#### § 4

Ziffer 3) Die Spielflächen müssen durch Lichtquellen vollständig beleuchtet und weitgehend blendfrei sein.

Ziffer 4) Alle Spielflächen, die den Anforderungen nicht genügen, sind für die Verbandsspiele nicht zugelassen. Auf Antrag kann die Bespielbarkeit der Halle durch einen Verbandsbeauftragten begutachtet werden. Dieser wird vom Spielausschuß bestimmt. Über die Bespielbarkeit entscheidet der Spielausschuß nach Anhörung des Verbandsbeauftragten. Die Kosten der Abnahme gehen zu Lasten des Antragstellers, sofern die Halle als bespielbar erklärt wird. Im anderen Falle trägt der Hallenmieter die Kosten.

#### § 5

Bei allen offiziellen Veranstaltungen muß in sportgerechter Kleidung und bei Mannschaftswettbewerben sowie Doppelspielen bei Einzel-Turnieren außerdem in einheitlicher Kleidung gespielt werden.

#### § 9

Ziffer 2) Auf Beschluß des Bezirksausschusses beruft der Bezirkswart in einem der ersten drei Monate des Jahres den Bezirkstag ein. Die Einladung muß mindestens im Vormonat der Tagung im amtlichen Organ »Badminton-Rundschau« veröffentlicht werden.

#### § 12

Ziffer 3) Bezirks- und Kreisvorentscheidungen als Qualifikation für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften.

#### § 13

Ziffer 1) An Mannschaftsmeisterschaften dürfen nur Vereine teilnehmen, die Mitglied des Landesverbandes sind. Über die Teilnahme von Mannschaften der Vereine anderer Landesverbände entscheidet der Vorstand.

Ziffer 2) Jeder Verein kann in jeder Klasse – außer Oberliga – mit mehreren Mannschaften teilnehmen.

Ziffer 3) Die Verbandsspiele werden in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen, wobei jeder gegen jeden spielt. Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Klasse oder Staffel, müssen diese in der Hin- und Rückrunde das erste Spiel gegeneinander austragen.

#### § 14

Ziffer 2) Grundsätzlich sind im Doppel und Mixed Paarungen, die sich aus teilnahmeberechtigten und nichtteilnahmeberechtigten Spielern zusammensetzen, ohne Qualifikation nicht startberechtigt.

Ziffer 3) s. Berichtsheft Ziffer 2)

Ziffer 4) s. Berichtsheft Ziffer 3)

Ziffer 5) s. Berichtsheft Ziffer 4)

Ziffer 6) s. Berichtsheft Ziffer 5)

Ziffer 7) s. Berichtsheft Ziffer 6)

#### § 15

Ziffer 2) a) Kreisvorentscheidungen Teilnahmeberechtigt sind in den Einzel- und Doppeldisziplinen alle Spieler der A-, B-, C- und D-Klasse und die Spieler, die in der Rangliste ihres Vereins für die Verbandsspiele nicht aufgeführt sind, soweit nicht andere Bestimmungen der SpO entgegenstehen. (Fortsetzung wie im Antragsentwurf).

b) Bezirksvorentscheidungen Teilnahmeberechtigt sind in den Einzel- und Doppeldisziplinen die Spieler der Bundes-, Ober-, Landesligamannschaften und Verbandsklassenmannschaften und die Spieler und Paare, die bei den Vorentscheidungen der Kreise unter die letzten acht bei den Einzeldisziplinen und unter die letzten vier bei den Doppeldisziplinen der einzelnen Kreise platziert waren.

Außerdem können in den Doppeldisziplinen Paarungen aus den startberechtigten Teilnehmern mit Spielern der A-, B-, C- oder D-Klasse ohne vorherige Qualifikation gebildet werden.

Entscheidend für die Beurteilung der Teilnahmeberechtigung der Bundes-, Ober- und Landesligaspieler, Verbandsklassen- und Bezirksklassenspieler ist die Rangliste, die den spielt. Stellen für die Verbandsspiele von den Vereinen zum Meldetermin für die Bezirksvorentscheidungen vorliegt.

#### § 19

Ziffer 3) Bei Verstößen zu Ziffer 1) und 2) sind die betreffenden Verbandsspiele mit 0:16, 0:8, 0:2 als verloren zu werten, sofern der Gegner nach Erkennen des Verstoßes einen Protestvorbehalt geltend macht.

#### § 23

Ziffer 3) streichen.

#### § 24

Ziffer 2) In jeder Mannschaft können zwei Ausländer an den Verbandsmeisterschaften teilnehmen, sofern sie Vereinsmitglieder und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Hiervon sind solche Vereine ausgenommen, in denen ausschließlich oder überwiegend Ausländer Mitglied sind. Der Vorstand ist berechtigt, Mannschaften dieser Vereine an den Meisterschaften innerhalb des Verbandsgebietes zuzulassen.

Ziffer 3) entfällt durch Zusammenfassen in Ziffer 2).

#### § 32

Ziffer 7) Ein Verein in der Oberliga, Landesliga, Verbandsklasse und Bezirksklasse kann eine Mannschaft nur starten lassen, wenn ein Mitglied dieses Vereins im Besitz eines gültigen Schiedsrichterausweises ist; andernfalls der Verein eine Ordnungsgebühr in Höhe von DM 50,- zu zahlen hat.

Ein Schiedsrichter kann nur für einen Verein anerkannt werden.

#### § 34

Ziffer 1) d) Bei erneuter Erteilung der Spielberechtigung durch die Paßstelle des BLV NRW in Fällen, in denen Spieler mindestens

ein Jahr den Badmintonsport nicht ausgeübt haben.

#### § 36

Ziffer 4) Zusatz:

Für die Landesliga und die Verbandsklasse gilt zusätzlich folgende Bestimmung: Vor Spielbeginn anwesende, auf dem Spielbericht namhaftgemachte Ersatzspieler (lediglich ein Herr und eine Dame) können im nächsten Spiel dort eingesetzt werden, wo der ausgeschiedene Spieler aufgestellt war. Der ausgeschiedene Spieler darf jedoch nicht disqualifiziert worden sein. Ersatzspieler im Sinne dieser Bestimmung sind Spieler, die in der gemeldeten Rangfolge im Herren-einzel Platz 5 und im Dameneinzel Platz 3 und folgende einnehmen.

Ziffer 7) Bei einem Verstoß gegen Ziffer 1), 2) und 4) ist der ganze Mannschaftskampf als verloren zu werten.

#### § 38

Ziffer 4) Die Bestimmungen des § 38 Ziffer 2) und 3) finden bei Einsatz als Ersatzspieler in der Bundesliga keine Anwendung.

#### § 39

Ziffer 3) Der Heimverein hat die Bälle bereitzustellen und die Kosten dafür zu tragen. Wird jedoch nur ein Spiel in der Saison ausgetragen, werden die Ballkosten geteilt.

#### § 41

Ziffer 4) Die Mannschaftsführer haben die Spielerpässe vorzulegen und gegenseitig zu überprüfen.

Können Spielerpässe nicht bis zum Ende des Verbandsspiels vorgelegt werden, genügen für dieses Spiel gültige Lichtbildausweise. In diesem Fall hat die spielleitende Stelle eine Ordnungsgebühr von DM 20,- zu verhängen. Werden die Lichtbildausweise bis Ende des Verbandsspiels nicht vorgelegt, entfällt die Ordnungsgebühr, der Spieler gilt als nicht angetreten.

#### § 42

Ziffer 1) Bei jedem Mannschaftskampf ist vom Gastgeber ein Spielbericht in dreifacher (für Oberliga und Landesliga in vierfacher) Ausfertigung auszufüllen. Das Original (und ein Durchschlag für Oberliga und Landesliga) ist binnen 48 Stunden der spielleitenden Stelle der betreffenden Mannschaft, von beiden Mannschaftsführern unterschrieben, einzusenden (Poststempel). Je eine Kopie erhält der Gastverein bzw. verbleibt beim Gastgeber.

#### § 43

Ziffer 1) d) wenn ein Verein am Spieltag dem DBV oder BLV NRW eine Turnhalle für Veranstaltungen zur Verfügung stellt und die Hallenbenutzer deshalb nicht in der Lage sind, die anstehenden Verbandsspiele auszutragen,

#### § 44

Ziffer 2) Die Einladung entfällt, wenn die Hallenanschrift der Vereine in der Augustausgabe der Badminton-Rundschau veröffentlicht worden ist.

Korrektur zu den Hallenangaben sind in der September-Ausgabe möglich, soweit sie fristgerecht eingereicht worden sind.

#### § 45

Ziffer 1) Muß ein Heimverein zur gleichen Zeit zwei Spiele austragen und stehen ihm höchstens zwei Spielfelder zur Verfügung, so ist er verpflichtet, je nach Entfernung der anreisenden Vereine die geografisch näher liegende Mannschaft eine Stunde vor und die andere Mannschaft für eine Stunde nach dem jeweils angesetzten Spielanfang einzuladen.

Steht dem Heimverein für ein Spiel nur ein Feld zur Verfügung, so ist er verpflichtet, den Gast davon zu unterrichten und ihn für eine Stunde vor dem angesetzten Spielanfang einzuladen.

Dieses sind keine Spielverlegungen, die einer Zustimmung des Gastvereins bedürfen.

#### § 46

Ziffer 2) Spielverlegungen sind nur bis zu zwei Wochenenden vor und bis zu einem Wochenende nach dem ursprünglich angesetzten Termin zulässig. Verstöße hiergegen werden mit Punktabzug für beide Mannschaften geahndet.

#### § 47

Ziffer 1) Fehlt ein Spieler bei Aufruf seines Spieles, so fällt dieser Punkt kampflos an den Gegner (gilt nicht für Landesliga und Verbandsklasse). Beim Fehlen beider Gegner wird der Punkt überhaupt nicht gewertet und in der Abwicklung fortgefahren.

#### § 48

Ziffer 2) Mannschaften, die Verbandsspiele kampflos abgeben, sind zusätzlich von der spielleitenden Stelle mit einer Ordnungsgebühr wie folgt zu belegen:

Mannschaften der Oberliga DM 100,-  
Mannschaften der Landesliga DM 75,-  
Mannschaften der Verbandsklasse,

Bezirksklasse, A-, B-, C-, D-Klasse DM 50,-  
Die Ordnungsgebühr ist durch die betreffende spielleitende Stelle zu verhängen.

Nach der Bezahlung sind diese Ordnungsgebühren vom Vorstand für die Jugendarbeit zu verwenden.

#### § 52

Ziffer 1) Ein Wechsel der Spielberechtigung ist nur in der Zeit vom 1. 4. bis 25. 5. eines Jahres möglich.

Bei einem Wechsel tritt eine Wartezeit von drei Monaten ein.

#### § 53

Während der Wartezeit darf der Verbandsangehörige an keinen Mannschaftsmeisterschaften und Mannschaftspokalspielen, wohl aber an Einzelturnieren und Einzelmeisterschaften teilnehmen. Läßt ein Verein einen mit einer Wartezeit belegten Verbandsangehörigen trotzdem an Mannschaftsmeisterschaften starten, so wird der Verein bestraft; außerdem werden der Mannschaft die Punkte für die entsprechenden Spiele abgesprochen.

#### § 55

Ziffer 1) Die Nichtfreigabe kann nur darauf gestützt werden, daß

- Beitragsrückstände oder Verbindlichkeiten aus der Vereinssatzung vorhanden sind,
- die Rückgabe von vereinseigenen Gegenständen noch nicht erfolgt ist,
- Vereinssperren vor Austrittserklärung oder erklärtem Wechsel der Spielberechtigung eines Vereinsmitgliedes verhängt und dem Verband innerhalb einer Woche seit Verhängung offiziell mitgeteilt worden sind.

#### § 56

Ziffer 5) Protestvorbehalte verlieren ihre Wirksamkeit, wenn der Protestgrund nicht innerhalb von zwei Wochen nach seiner Entstehung im Wege des Einspruchs nach § 58 anhängig gemacht wird.

#### § 60

Ziffer 2) Die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen im Ausland ist auch für einzelne Verbandsangehörige genehmigungspflichtig.

#### § 61

Ziffer 2) a) »§ 45 Abs. 2 SpO« ist zu streichen.

»§ 46 Abs. 4 SpO« ist zu streichen.

b) Bei den Ordnungsgebühren nach

»§ 5 SpO« ist zu streichen

»§ 45 Abs. 2 SpO« ist hinzuzufügen.

»§ 46 Abs. 4 SpO« ist hinzuzufügen.

Ziffer 3) Während einer automatischen Sperre nach Buchstabe 2 a) und 2 b) sind alle angesetzten Spiele auszutragen. Punktabzüge, die auf Grund der Sperre vorgenommen werden, dürfen nicht dem jeweiligen Gegner gutgeschrieben werden.

Ziffer 4) Die Folgen der Nichtzahlung zu 2 a) und 2 b) treten erst ein, wenn der Verein auf die Folgen vorher hingewiesen worden ist.

#### § 62

Ziffer 2) Wird die Ordnungsgebühr nicht fristgerecht gezahlt, ist der betreffende Verbandsangehörige automatisch für sämtliche Veranstaltungen und jede Tätigkeit im Verband gesperrt.

### Anlage 1 zur Spielordnung

#### § 2

Ziffer 1) Für die Verbandsspiele der Schüler und Jugend gibt es keinen Auf- und Abstiegsmodus, vielmehr werden die Mannschaften je Bezirk in folgende Spielklassen eingeteilt:  
A Jugend-Meisterklasse, Spielball Federball  
B Jugendklasse, Spielball Federball oder Kunststoffball  
C Schüler-Meisterklasse, Spielball Federball  
D Schülerklasse, Spielball Federball oder Kunststoffball.

In jedem Bezirk können beliebig viele Gruppen gebildet werden und zwar:  
in der Klasse A und C mit je 6 Mannschaften,  
in der Klasse B und D mit je 8 Mannschaften.  
Der Austragungsmodus für die Klasse A und C ist in der Anlage 2 der Jugendordnung festgelegt.

#### § 7

Ziffer 2) Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler.

Nicht teilnehmen dürfen die Verbandsangehörigen, die gemäß § 8 Ziffer 1 a), 1 b) und 1 c) an den jeweiligen Westdeutschen Meisterschaften teilnahmeberechtigt sind.

#### § 8

Ziffer 1) Möglichst im ersten Vierteljahr eines Jahres führt der BLV NRW folgende Veranstaltungen durch:

- Westdeutsche Meisterschaft für Jugend A (16 bis 18 Jahre),

- Westdeutsche Meisterschaft für Jugend B (14 bis 16 Jahre),

- Westdeutsche Meisterschaft für Schüler (bis 14 Jahre).

Ziffer 2) Teilnahmeberechtigt sind:

- Spieler oder Paare der Jugend A und Jugend B, die sich bei den Bezirksvorentscheidungen unter die letzten vier bei den Einzeldisziplinen und unter die letzten zwei bei den Doppeldisziplinen der einzelnen Bezirke plaziert haben.

Bei den Schülern erhöht sich die Teilnehmerzahl im Einzel auf acht Spieler und in den Doppeldisziplinen auf vier Paare. Die Meldungen ergehen durch die Bezirks-Jugendausschüsse an den Jugendausschuß gemäß der Ausschreibung.

- Spieler oder Paare, die bei den letzten Meisterschaften der jeweiligen Altersklasse in den Einzelwettbewerben im Semifinale und bei den Doppelwettbewerben im Finale gestanden haben.

- Spieler, welche die ersten 10 Plätze der sieben Tage vor dem Meldeschluß zu den Bezirksvorentscheidungen gültigen DBV-Rangliste (Jugend A, B und Schüler) innehaben. Diese Teilnahmeberechtigung gilt auch für Doppelspiele, wenn ein Partner einen der ersten 10 Plätze innehat.

- Spieler, die die ersten fünf Plätze der sieben Tage vor dem Meldeschluß zu den Bezirksvorentscheidungen gültigen NRW-Jugend A, B und Schüler-Ranglisten innehaben. Diese Teilnahmeberechtigung gilt auch für Doppelspiele, wenn ein Partner einen der ersten fünf Plätze innehat.

#### § 11

Ziffer 3) Auf Beschluß des Bezirksjugendausschusses beruft der Bezirksjugendwart in einem der ersten drei Monate eines Jahres den Bezirksjugendtag ein. Die Einladung muß mindestens im Vormonat der Tagung im amtlichen Organ »Badminton-Rundschau« veröffentlicht werden.

Ziffer 4) s. Berichtsheft Ziffer 3.

(Fortsetzung auf Seite 7)

#### Impressum

Herausgeber:

Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 415 Krefeld,

Telefon (02151) 560507

Ämtliche Mitteilungen:

Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes

NRW, Lessingstr. 11, 41 Duisburg 14, Frau Elfriede

Drüen, Telefon (02135) 74313

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß:

am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes:

DM 0,50

Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstraße 27, 4 Düsseldorf,

Telefon (0211) 307001

Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit

Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand

Düsseldorf